

**Offenlegungsbericht
nach EU-Eigenmittelverordnung (CRR)**

zum 30. Juni 2021

1	Präambel	5
2	Schlüsselparameter	9
3	Eigenmittel	13
	3.1 Struktur der Eigenmittel	14
	3.2 Antizyklischer Kapitalpuffer	24
	3.3 Eigenmittelanforderungen	28
	3.4 Leverage Ratio	30
4	Kreditrisiken	37
	4.1 Struktur und Qualität des Kreditportfolios	38
	4.2 Angaben zu IRBA-Positionen	46
	4.3 Angaben zu KSA-Positionen und IRBA-Positionen mit einfachem Risikogewicht	59
	4.4 Gegenparteiausfallrisiko (CCR)	61
	4.5 Kreditrisikominderungstechniken	68
	4.6 Verbriefungen	74
	4.7 COVID-19-Krise: Moratorien und staatliche Garantien	81
5	Marktpreisrisiken	85
	5.1 Internes Marktpreisrisikomodell	86
	5.2 Marktpreisrisiken im Standardansatz	90
	5.3 Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch	91
6	Liquiditätsrisiken	93
	6.1 Liquidity Coverage Ratio (LCR)	94
	6.2 Net Stable Funding Ratio (NSFR)	98
7	Tabellenverzeichnis	101

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Enthält ein Feld in den Tabellen den Eintrag „0“, ist zwar ein Wert vorhanden, dieser entspricht durch den gerundeten Ausweis in Mio € jedoch null Mio €. Der Eintrag „-“ bedeutet hingegen, dass kein Wert vorhanden ist.

1 Präambel

Mit dem vorliegenden Bericht per 30. Juni 2021 legt die Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover, (NORD/LB) – als übergeordnetes Institut der NORD/LB Gruppe – die gemäß Art. 433a CRR (Capital Requirements Regulation / EU-Eigenmittelverordnung) in Verbindung mit der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 zu diesem Stichtag geforderten qualitativen und quantitativen Informationen der NORD/LB Gruppe offen.

Für die NORD/LB als Mutterunternehmen besteht gemäß Art. 6 Abs. 3 CRR keine Offenlegungspflicht auf Einzelinstitutsebene. Gemäß Art. 13 Abs. 1 CRR müssen nur „große“ Tochterunternehmen bestimmte Informationen offenlegen. Die NORD/LB Luxembourg S.A. Covered Bond Bank, Luxemburg-Findel (kurz: NORD/LB Luxemburg), und die Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft), Hannover (kurz: Deutsche Hypo), qualifizieren sich nicht als große Tochterunternehmen nach Art. 4 Abs. 1 Nr. 147 CRR und sind somit nicht verpflichtet, Offenlegungsberichte auf Einzelinstitutsebene zu veröffentlichen. Mit der vollständigen Integration der Deutschen Hypo in die NORD/LB zum 1. Juli 2021 endet für sie jegliche Offenlegungspflicht.

Der Offenlegungsbericht enthält Informationen zu Eigenmittelstruktur und -anforderungen, Leverage Ratio, Adress- und Marktpreisrisiken sowie den Liquiditätskennzahlen Liquidity Coverage Ratio (LCR) und Net Stable Funding Ratio (NSFR). Basis der quantitativen Angaben des vorliegenden Berichts sind die International Financial Reporting Standards (IFRS), die zum Berichtsstichtag die Grundlage für die Erstellung der aufsichtsrechtlichen Meldungen gemäß CRR in der NORD/LB Gruppe waren.

Die aufsichtsrechtlichen Übergangsbestimmungen gemäß Art. 473a CRR zur Verringerung der Auswirkungen der Einführung von IFRS 9 auf die Eigenmittel werden nicht in Anspruch genommen, sodass die diesbezüglich in den EBA-Leitlinien EBA/GL/2020/12 konkretisierten Offenlegungsanforderungen nicht relevant für die NORD/LB Gruppe sind. Die Angaben zu Eigenmitteln, Kapitalquoten und Leverage Ratio berücksichtigen

somit die vollständigen Auswirkungen der Rechnungslegung nach IFRS 9. Ebenso wird die vorübergehende Behandlung von zeitwertbilanzierten, im sonstigen Ergebnis nicht realisierten Gewinnen und Verlusten aus Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten, regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften und öffentlichen Stellen angesichts der COVID-19-Pandemie gemäß Art. 468 CRR nicht angewendet, sodass die diesbezüglich in den EBA-Leitlinien EBA/GL/2020/12 konkretisierten Offenlegungsanforderungen ebenfalls nicht relevant für die NORD/LB Gruppe sind.

Aufgrund der erstmaligen Offenlegung gemäß der ab dem 28. Juni 2021 anzuwendenden Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 haben sich im vorliegenden Bericht diverse Änderungen im Vergleich zu den bisherigen Halbjahresberichten ergeben. Neben geänderten Offenlegungsfrequenzen für einige Tabellen sind auch ganz neue Tabellen hinzugekommen, andere wiederum wurden modifiziert oder sind gänzlich entfallen. Die Struktur des Offenlegungsberichts wurde entsprechend angepasst.

Gemäß Art. 431 Abs. 3 CRR muss die Geschäftsleitung eines Instituts in förmlichen Verfahren festlegen, wie die Offenlegungspflichten gemäß Teil 8 CRR erfüllt werden sollen und entsprechende interne Abläufe, Systeme und Kontrollen einführen. Den Rahmen für die Offenlegungspraxis in der NORD/LB Gruppe bildet die Offenlegungsrichtlinie zur aufsichtsrechtlichen Offenlegung nach CRR. Sie wird von den Vorständen der NORD/LB, der NORD/LB Luxemburg und der Deutschen Hypo beschlossen. In der Richtlinie sind die Offenlegungsgrundsätze der NORD/LB Gruppe enthalten, die unter anderem auf den Anwendungsbereich und die Häufigkeit der Offenlegung eingehen sowie den inhaltlichen und formalen Rahmen vorgeben. Des Weiteren werden die Organisation und das Interne Kontrollsystem (IKS) des Offenlegungsprozesses beschrieben. Die Offenlegungsrichtlinie wird mindestens jährlich überprüft und bei Bedarf an veränderte externe bzw. interne Rahmenbedingungen und Anforderungen angepasst. Die konkrete Umsetzung der Offenlegungsgrundsätze wird durch Fachkon-

zepte, Prozessbeschreibungen und andere Arbeitsdokumente geregelt.

Der Offenlegungsbericht wird auf Basis des IKS-Rahmenwerks der NORD/LB Gruppe sowie den auf dieser Basis festgelegten Prozessen und Kontrollen erstellt und vom Vorstand der NORD/LB formell verabschiedet. In diesem Zusammenhang bescheinigt der Vorstand gemäß Art. 431 Abs. 3 CRR, dass die Offenlegungen im Einklang mit den förmlichen Verfahren und internen Abläufen, Systemen und Kontrollen erfolgt sind.

Der Offenlegungsbericht wird gemäß Art. 434 CRR auf der Internetseite der NORD/LB unter www.nordlb.de/berichte veröffentlicht.

2 Schlüsselparameter

Die Tabelle 1 enthält einen Überblick über die gemäß Art. 447 a) bis g) CRR sowie Art. 438 b) CRR geforderten regulatorischen Schlüsselparameter. Da die Offenlegung erstmalig erfolgt, brauchen die Werte der vier Vorquartale nicht offengelegt zu werden. Die Historie der Vergleichsstichtage

wird sukzessive aufgebaut. Weitere Informationen zu Eigenmitteln, antizyklischem Kapitalpuffer, Eigenmittelanforderungen, Verschuldungsquote (Leverage Ratio) und Liquiditätsquoten sind in den Kapiteln „3 Eigenmittel“ und „6 Liquiditätsrisiken“ enthalten.

Tabelle 1: EU KM1 – Schlüsselparameter

		a
(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)		30.6.2021
Verfügbare Eigenmittel (Beträge)		
1	Hartes Kernkapital (CET1)	5 758
2	Kernkapital (T1)	5 808
3	Gesamtkapital	7 483
Risikogewichtete Positionsbeträge		
4	Gesamtrisikobetrag	37 339
Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)		
5	Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	15,4213
6	Kernkapitalquote (%)	15,5558
7	Gesamtkapitalquote (%)	20,0407
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)		
EU 7a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	2,5000
EU 7b	davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	1,4100
EU 7c	davon: in Form von T1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	1,8800
EU 7d	SREP-Gesamtkapitalanforderung (%)	10,5000
Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)		
8	Kapitalerhaltungspuffer (%)	2,5000
EU 8a	Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%)	–
9	Institutspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%)	0,0117
EU 9a	Systemrisikopuffer (%)	–
10	Puffer für global systemrelevante Institute (%)	–
EU 10a	Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%)	0,2500
11	Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%)	2,7617
EU 11a	Gesamtkapitalanforderungen (%)	13,2617
12	Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1 (%)	7,6758
Verschuldungsquote		
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	118 429
14	Verschuldungsquote (%)	4,9045

		a
(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)		30.6.2021
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)		
EU 14a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	-
EU 14b	davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	-
EU 14c	SREP-Gesamtverschuldungsquote (%)	3,0000
Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)		
EU 14d	Puffer bei der Verschuldungsquote (%)	-
EU 14e	Gesamtverschuldungsquote (%)	3,0000
Liquiditätsdeckungsquote		
15	Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)	19 580
EU 16a	Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert	17 118
EU 16b	Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert	4 434
16	Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	12 684
17	Liquiditätsdeckungsquote (%)	154,8924
Strukturelle Liquiditätsquote		
18	Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt	71 976
19	Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt	58 766
20	Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	122,4788

3 Eigenmittel

14	3.1	Struktur der Eigenmittel
24	3.2	Antizyklischer Kapitalpuffer
28	3.3	Eigenmittelanforderungen
30	3.4	Leverage Ratio

3.1 Struktur der Eigenmittel

Im Folgenden werden die Angaben gemäß Art. 437 a), d) e) und f) CRR zu den Eigenmitteln der NORD/LB Gruppe offengelegt.

Die **Eigenmittel** des NORD/LB Konzerns betragen per 30. Juni 2021 7483 Mio €. Sie setzen sich zusammen aus 5808 Mio € Kernkapital und 1675 Mio € Ergänzungskapital. Das Kernkapital besteht aus Instrumenten des harten Kernkapitals (5758 Mio €) sowie Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (50 Mio €).

Das **harte Kernkapital** besteht aus eingezahlten Kapitalinstrumenten (2972 Mio €), Agien (2579 Mio €), einbehaltenen Gewinnen einschließlich Zwischenverlusten (1233 Mio €) sowie sonstigen Rücklagen (23 Mio €). Darüber hinaus werden zum Berichtsstichtag noch bestandsgeschützte Instrumente in Höhe von 10 Mio € im harten Kernkapital berücksichtigt (anwendbarer Prozentsatz in 2021 von 10 Prozent). Die sonstigen Rücklagen sowie die bestandsgeschützten Instrumente werden dabei auf Basis der risikogewichteten Aktiva der Investitionsbank Sachsen-Anhalt berechnet.

Das kumulierte sonstige Ergebnis vermindert das harte Kernkapital um 840 Mio €. Aufsichtsrechtliche Korrekturposten (Prudential Filter), welche einerseits zur Rücknahme von rechnungslegungsspezifischen Sachverhalten, die zuvor das harte Kernkapital erhöht oder vermindert haben, aber regulatorisch nicht ansetzbar sind, und andererseits zum Zwecke einer vorsichtigen Bewertung dienen, führen zum Berichtsstichtag zu einer Verminderung des harten Kernkapitals um insgesamt 49 Mio €. Weitere Abzugspositionen reduzieren das harte Kernkapital um zusätzliche 169 Mio €. Somit vermindern die beschriebenen laufenden Abzugsposten das harte Kernkapital um insgesamt 1059 Mio €.

Im **zusätzlichen Kernkapital** befinden sich eingezahlte Kapitalinstrumente in Höhe von 50 Mio €.

Das **Ergänzungskapital** besteht aus eingezahlten Kapitalinstrumenten (1515 Mio €) sowie einem Anrechnungsbetrag aus dem IRB-Wertberichtigungsvergleich (170 Mio €). Abzugspositionen reduzieren das Ergänzungskapital um 10 Mio €.

Die Tabelle 2 verdeutlicht die zuvor aufgeführte Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel. Die Verringerung der Eigenmittel im Vergleich zum Vorquartal um insgesamt 83 Mio € ist auf die folgenden Effekte beim harten Kernkapital sowie beim Ergänzungskapital zurückzuführen.

Das harte Kernkapital wird durch den Rückgang der einbehaltenen Gewinne, insbesondere aufgrund des negativen GuV-Ergebnisses (-9 Mio €) und der Reduzierung der einbehaltenen Gewinne der vergangenen Jahre (-7 Mio €), direkt verringert. Zudem vermindert ein Rückgang der sonstigen Rücklagen (-4 Mio €) das harte Kernkapital ebenfalls unmittelbar. Dem gegenüber stehen positive Effekte aus der Entwicklung der aufsichtsrechtlichen Korrekturposten (Prudential Filter) (11 Mio €) sowie der sonstigen immateriellen Vermögenswerte (7 Mio €), sodass sich das harte Kernkapital in Summe um rd. 1 Mio € verringert.

Beim Ergänzungskapital kommt es aufgrund von Restlaufzeiten bei den Nachranginstrumenten zu einem Rückgang in Höhe von 80 Mio €. Außerdem reduziert eine geringfügige Abnahme des Anrechnungsbetrags aus dem IRBA-Wertberichtigungsvergleich das Ergänzungskapital um weitere 2 Mio €.

Die Berechnung der in Tabelle 2 ausgewiesenen **Kapitalquoten** per 30. Juni 2021 basiert auf Eigenmittelbestandteilen, die gemäß den Vorgaben der CRR ermittelt wurden. Art. 437 1 f) CRR ist daher nicht relevant für die NORD/LB Gruppe, sodass diesbezüglich kein zusätzliches Offenlegungserfordernis besteht. Den Kapitalquoten liegt ein Gesamtrisikobetrag in Höhe von 37339 Mio € zugrunde.

Die Bank hat zum Berichtsstichtag die anwendbaren Eigenmittelanforderungen auf Ebene des harten Kernkapitals (8,6717 Prozent vorbehaltlich der Säule-II-Kapitalempfehlung), des Kernkapitals (10,6417 Prozent vorbehaltlich der Säule-II-Kapitalempfehlung) und des Gesamtkapitals (13,2617 Prozent vorbehaltlich der Säule-II-Kapitalempfehlung) unter Berücksichtigung der Mindestkapitalanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 CRR (hartes Kernkapital 4,5 Prozent, Kernkapital 6,0 Prozent und Gesamtkapital 8,0 Prozent) eingehalten.

Tabelle 2: EU CC1 – Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel

	a Beträge	b Quelle nach Referenznummern / -buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis (Referenz zu Tabelle EU CC2)
(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)		
Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen		
1	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	5 551
	davon: Gezeichnetes Kapital	2 972
	davon: Kapitalrücklage	2 579
2	Einbehaltene Gewinne	1 272
3	Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen)	- 817
EU-3a	Fonds für allgemeine Bankrisiken	-
4	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 3 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft	10
5	Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1)	-
EU-5a	Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden	-
6	Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen	6 016
Hartes Kernkapital (CET 1): regulatorische Anpassungen		
7	Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag)	- 143
8	Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag)	- 96
9	Entfällt	
10	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steuer- ansprüche mit Ausnahme jener, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen nach Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind) (negativer Betrag)	- 1
11	Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen für nicht zeitwertbilanzierte Finanzinstrumente	-
12	Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	0
13	Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag)	-
14	Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	107
15	Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag)	-
16	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	-
17	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	-

	a	b
	Beträge	Quelle nach Referenznummern / -buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis (Referenz zu Tabelle EU CC2)
(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)		
18	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-
19	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-
20	Entfällt	
EU-20a	Risikopositionsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1 250 % zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Risikopositionsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht	-
EU-20b	davon: aus qualifizierten Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)	-
EU-20c	davon: aus Verbriefungspositionen (negativer Betrag)	-
EU-20d	davon: aus Vorleistungen (negativer Betrag)	-
21	Latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind) (negativer Betrag)	- 8
22	Betrag, der über dem Schwellenwert von 17,65 % liegt (negativer Betrag)	-
23	davon: direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	-
24	Entfällt	
25	davon: latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren	-
EU-25a	Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)	- 39 3
EU-25b	Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals, es sei denn, das Institut passt den Betrag der Posten des harten Kernkapitals in angemessener Form an, wenn eine solche steuerliche Belastung die Summe, bis zu der diese Posten zur Deckung von Risiken oder Verlusten dienen können, verringert (negativer Betrag)	-
26	Entfällt	
27	Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten des zusätzlichen Kernkapitals des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	-
27a	Sonstige regulatorische Anpassungen	- 86
28	Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1 insgesamt)	- 258
29	Hartes Kernkapital (CET1)	5 758

		a	b
		Beträge	Quelle nach Referenznummern / -buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis (Referenz zu Tabelle EU CC2)
(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)			
Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente			
30	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	50	
31	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft	50	
32	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft	-	
33	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 4 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	-	
EU-33a	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	-	
EU-33b	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	-	
34	Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	-	
35	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	-	
36	Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen	50	
Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen			
37	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag)	-	
38	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	-	
39	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	
40	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	
41	Entfällt		
42	Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten des Ergänzungskapitals des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	-	
42a	Sonstige regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals	-	
43	Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt	-	
44	Zusätzliches Kernkapital (AT1)	50	
45	Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)	5 808	

		a	b
		Beträge	Quelle nach Referenznummern / -buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis (Referenz zu Tabelle EU CC2)
(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)			
Ergänzungskapital (T2): Instrumente			
46	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	1 515	11
47	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital nach Maßgabe von Artikel 486 Absatz 4 CRR ausläuft	-	
EU-47a	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft	-	
EU-47b	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft	-	
48	Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich nicht in Zeile 5 oder Zeile 34 dieses Meldebogens enthaltener Minderheitsbeteiligungen bzw. Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	-	
49	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	-	
50	Kreditrisikoanpassungen	170	
51	Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen	1 685	
Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen			
52	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)	- 10	
53	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	-	
54	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	
54a	Entfällt		
55	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	
56	Entfällt		
EU-56a	Betrag der von den Posten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	-	
EU-56b	Sonstige regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals	-	
57	Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt	- 10	
58	Ergänzungskapital (T2)	1 675	
59	Gesamtkapital (TC = T1 + T2)	7 483	
60	Gesamtrisikobetrag	37 339	

		a	b
		Beträge	Quelle nach Referenznummern / -buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis (Referenz zu Tabelle EU CC2)
(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)			
Kapitalquoten und -anforderungen einschließlich Puffer			
61	Harte Kernkapitalquote (in %)	15,4213	
62	Kernkapitalquote (in %)	15,5558	
63	Gesamtkapitalquote (in %)	20,0407	
64	Anforderungen an die harte Kernkapitalquote des Instituts insgesamt (in %)	8,6717	
65	davon: Anforderungen im Hinblick auf den Kapitalerhaltungspuffer (in %)	2,5000	
66	davon: Anforderungen im Hinblick auf den antizyklischen Kapitalpuffer (in %)	0,0117	
67	davon: Anforderungen im Hinblick auf den Systemrisikopuffer (in %)	–	
EU-67a	davon: Anforderungen im Hinblick auf die von global systemrelevanten Instituten (G-SII) bzw. anderen systemrelevanten Institute (O-SII) vorzuhaltenden Puffer (in %)	0,2500	
EU-67b	davon: zusätzliche Eigenmittelanforderungen zur Eindämmung anderer Risiken als des Risikos einer übermäßigen Verschuldung (in %)	1,4100	
68	Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Risikopositionsbetrags) nach Abzug der zur Erfüllung der Mindestkapitalanforderungen erforderlichen Werte	7,6758	
Nationale Mindestanforderungen (falls abweichend von Basel III)			
69	Entfällt		
70	Entfällt		
71	Entfällt		
Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)			
72	Direkte und indirekte Positionen in Eigenmittelinstrumenten oder Instrumenten berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	270	9
73	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (unter dem Schwellenwert von 17,65 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	107	10
74	Entfällt		
75	Latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 17,65 %, verringert um den Betrag der verbundenen Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind)	455	8

	a	b
	Beträge	Quelle nach Referenznummern / -buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis (Referenz zu Tabelle EU CC2)
(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)		
Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital		
76		
Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	-	
77		
Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes	31	
78		
Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	506	
79		
Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes	170	
Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2014 bis zum 1. Januar 2022)		
80		
Derzeitige Obergrenze für Instrumente des harten Kernkapitals, für die Auslaufregelungen gelten	10	
81		
Wegen Obergrenze aus dem harten Kernkapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	-	
82		
Derzeitige Obergrenze für Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals, für die Auslaufregelungen gelten	-	
83		
Wegen Obergrenze aus dem zusätzlichen Kernkapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	-	
84		
Derzeitige Obergrenze für Instrumente des Ergänzungskapitals, für die Auslaufregelungen gelten	-	
85		
Wegen Obergrenze aus dem Ergänzungskapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	-	

In der Tabelle 3 wird gemäß Art. 437 a) CRR eine Abstimmung der Eigenmittelposten – einschließlich der aufsichtsrechtlichen Korrektur- und Abzugspositionen – mit der geprüften Bilanz vorgenommen. Die Darstellung verdeutlicht ausschließlich Positionen mit einer Relevanz für die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel.

Die Abweichung zwischen den IFRS-Werten der Bilanz und den aufsichtsrechtlichen FinRep (Financial Reporting)-Werten ist im Wesentlichen auf die unterschiedlichen Konsolidierungskreise nach dem Handelsrecht und dem Aufsichtsrecht zurückzuführen. Bei Abweichungen zwischen den Werten der IFRS-Spalte und den entsprechenden im Konzernabschluss veröffentlichten Bilanzwerten handelt es sich um Rundungsdifferenzen.

Tabelle 3: EU CC2 – Abstimmung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel mit der in den geprüften Abschlüssen enthaltenen Bilanz

Bilanz

	a	b	c
	IFRS	FinRep	Referenz zu
	30.6.2021	30.6.2021	Tabelle EU CC1
	(in Mio €)	(in Mio €)	
Aktiva			
Handelsaktiva	7 403	7 348	
davon: Nicht wesentliche Beteiligungen am harten Kernkapital		0	9
Anteile an Unternehmen	327	411	
davon: Wesentliche Beteiligungen am harten Kernkapital		107	10
davon: Nicht wesentliche Beteiligungen am harten Kernkapital		256 ¹⁾	9
davon: Nicht wesentliche Beteiligungen am zusätzlichen Kernkapital		0	9
davon: Nicht wesentliche Beteiligungen am Ergänzungskapital		0	9
Anteile an at Equity bewerteten Unternehmen	108	108 ²⁾	
davon: Goodwill	3	3	
Immaterielle Vermögenswerte	114	114	6
Latente Ertragsteuern	464	2 562 ³⁾	
davon: Aktive latente Steuern nicht aus temporären Differenzen (Verlustvortrag)		2 ⁴⁾	7
davon: Aktive latente Steuern aus temporären Differenzen		2 560 ⁵⁾	8

	a	b	c
	IFRS	FinRep	Referenz zu
	30.6.2021	30.6.2021	Tabelle EU CC1
	(in Mio €)	(in Mio €)	
Passiva			
Handelsspassiva	2 173	2 173	
Zur erfolgswirksamen Fair Value-Bewertung designierte finanzielle Verpflichtungen	5 657	5 657	
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verpflichtungen	96 767	96 209	
davon: nachrangige Verpflichtungen	2 243	2 242 ⁶⁾	11
Latente Ertragsteuern	49	2 172 ³⁾	
davon: Passive latente Steuern auf immaterielle Vermögenswerte		18	6
davon: Passive latente Steuern nicht aus temporären Differenzen		49 ⁴⁾	7
davon: Passive latente Steuern aus temporären Differenzen		2 105 ⁵⁾	8
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	2 972	2 972	1
Kapitalrücklage	2 589	2 589	2
Gewinnrücklagen	976	1 233	3
Kumuliertes Sonstiges Ergebnis (OCI)	- 747	- 762 ⁷⁾	4
Rücklage aus der Währungsumrechnung	- 11	- 8 ⁷⁾	5
Den Eigentümern der NORD/LB zustehendes Eigenkapital	5 779	6 024	
Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile	49	49	
Nicht beherrschende Anteile	2	0	
	5 831	6 073	

¹⁾ Hier wurden die nicht bilanzwirksamen indirekten Beteiligungen an Unternehmen der Finanzbranche via Regionalverbände der Sparkassen nicht berücksichtigt. Daraus resultiert ein Unterschied zu Tabelle EU CC1.

²⁾ Anteile an Finanzunternehmen, welche gemäß § 32 SolvV (Solvabilitätsverordnung) nach der Äquivalenzmethode in den Konzernabschluss einbezogen werden, finden im Rahmen der Eigenmittelberechnung im Schwellenwertverfahren Berücksichtigung.

³⁾ Unter IFRS werden die latenten Steuern im Gegensatz zu FinRep saldiert ausgewiesen.

⁴⁾ Der Unterschied zu Tabelle EU CC1 resultiert aus einem nicht zu saldierenden Passivüberhang.

⁵⁾ Der Unterschied zu Tabelle EU CC1 resultiert daraus, dass in der Tabelle EU CC1 nur der Betrag der aktiven latenten Steuern aus temporären Differenzen ausgewiesen wird und nicht der saldierte Betrag.

⁶⁾ Der Unterschied zu Tabelle EU CC1 resultiert aus nicht anrechenbaren nachrangigen Verpflichtungen und Instrumenten mit einer Restlaufzeit von weniger als fünf Jahren.

⁷⁾ Der Unterschied zu Tabelle EU CC1 resultiert aus der Berücksichtigung von sonstigen Rücklagen i. H. v. ca. 23 Mio € sowie der aufsichtsrechtlich vorgegebenen Ansetzung des OCIs per letztem testierten Stichtag (31. 12. 2020).

3.2 Antizyklischer Kapitalpuffer

In den Tabellen 4 und 5 werden gemäß Art. 440 CRR die geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen sowie die Höhe des institutsspezifischen Kapitalpuffers und die daraus resultierenden Eigenmittelanforderungen offengelegt. Im Vergleich zum

Berichtsstichtag 31. Dezember 2020 hat sich der institutsspezifische antizyklische Kapitalpuffer der NORD/LB Gruppe von 0,0111 Prozent auf 0,0117 Prozent nur unwesentlich erhöht. Dieser Entwicklung liegen die allgemeinen Portfolioentwicklungen zugrunde.

Tabelle 4: EU CCyB1 – Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	
	Allgemeine Kreditrisikopositionen		Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko		Verbrie- fungs- risiko- positionen	Risiko- positions- gesamt- wert	Eigenmittelanforderungen					Risiko- gewichtete Positions- beträge	Gewich- tungen der Eigen- mittel- anfor- derungen (in %)	Quote des antizyk- lischen Kapital- puffers (in %)
	Risiko- positi- onswert nach dem Standard- ansatz	Risiko- positi- onswert nach dem IRB- Ansatz	Summe der Kauf- und Verkaufs- positionen der Risiko- positionen im Handels- buch nach dem Stan- dardansatz	Wert der Risiko- positi- onen im Han- delsbuch (interne Modelle)	Risiko- positi- onen – Risiko- positi- onswert im Anlage- buch		Wesent- liche Kredit- risiko- positi- onen – Kredit- risiko	Wesent- liche Kre- ditrisiko- positi- onen – Markt- risiko	Wesent- liche Kredit- risiko- positi- onen – Vertrie- fungsposi- tionen im Anlage- buch	Insgesamt				
(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)														
010														
Aufschlüsse- lung nach Ländern														
Ägypten	–	66	–	–	–	66	1	–	–	1	8	0,0266	–	
Albanien	0	–	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0000	–	
Argentinien	0	–	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0007	–	
Australien	0	406	62	–	–	468	13	0	–	13	162	0,5530	–	
Bahamas	–	50	–	–	–	50	–	–	–	–	–	–	–	
Bahrain	0	5	–	–	–	5	1	–	–	1	7	0,0246	–	
Bangladesch	–	78	–	–	–	78	1	–	–	1	12	0,0403	–	
Belgien	1	43	106	–	–	150	1	0	–	1	17	0,0576	–	
Bermuda	–	104	–	–	–	104	4	–	–	4	48	0,1655	–	
Bolivien	0	–	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0005	–	
Brasilien	0	–	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0000	–	
Bulgarien	0	–	–	–	–	0	–	–	–	–	–	–	0,5000	
China	1	59	–	–	–	60	2	–	–	2	21	0,0715	–	
Dänemark	0	158	12	–	–	171	4	0	–	5	57	0,1940	–	
Deutschland	2 522	40 525	2 129	–	4 418	49 593	1 488	4	94	1 586	19 825	67,8824	–	
Estland	–	–	1	–	–	1	–	0	–	0	0	0,0008	–	
Finnland	0	198	34	–	–	232	5	0	–	6	72	0,2472	–	
Frankreich	4	2 891	752	–	43	3 689	84	9	2	95	1 185	4,0579	–	
Georgien	0	–	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0000	–	
Griechenland	0	–	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0004	–	

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)	Allgemeine Kreditrisikopositionen Risikopositionswert nach dem Standardansatz	Risikopositionswert nach dem IRB-Ansatz	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko Summe der Kauf- und Verkaufspeditionen im Handelsbuch nach dem Standardansatz	Kreditrisiko Wert der Risikopositionen im Handelsbuch (interne Modelle)	Verbriefungsrisikopositionen – Risikopositionswert im Anlagebuch	Risikopositionsgesamtwert	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Kreditrisiko	Eigenmittelanforderungen			Risikogewichtete Positionsbeträge	Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen (in %)	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (in %)
								Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Verbriefungsrisikopositionen im Anlagebuch	Insgesamt		
Großbritannien	404	4 247	100	–	65	4 816	98	4	5	106	1 330	4,5542	–
Guernsey	–	206	–	–	–	206	11	–	–	11	136	0,4655	–
Hongkong	–	4	–	–	–	4	0	–	–	0	1	0,0043	1,0000
Indien	0	–	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0001	–
Indonesien	0	–	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0006	–
Irland	101	1 539	–	–	–	1 640	61	–	–	61	761	2,6050	–
Israel	2	54	–	–	–	56	9	–	–	9	113	0,3860	–
Italien	1	378	43	–	103	524	10	0	3	14	172	0,5880	–
Japan	–	193	–	–	–	193	6	–	–	6	71	0,2447	–
Jersey	–	868	–	–	–	868	31	–	–	31	385	1,3196	–
Jungferninseln (Britisch)	–	57	–	–	–	57	2	–	–	2	22	0,0746	–
Kaimaninseln	21	361	–	–	–	382	15	–	–	15	182	0,6220	–
Kanada	0	320	24	–	–	344	6	0	–	6	80	0,2729	–
Katar	–	28	–	–	–	28	1	–	–	1	12	0,0400	–
Kenia	0	–	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0001	–
Korea Republik	–	110	–	–	–	110	1	–	–	1	9	0,0323	–
Laos	0	–	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0001	–
Lettland	0	2	–	–	–	2	0	–	–	0	1	0,0018	–
Libanon	–	0	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0000	–
Liberien	–	67	–	–	–	67	0	–	–	0	0	0,0000	–
Liechtenstein	1	–	–	–	–	1	0	–	–	0	1	0,0027	–
Litauen	0	5	–	–	–	5	0	–	–	0	2	0,0061	–
Luxemburg	7	1 483	5	–	–	1 494	43	–	–	43	532	1,8205	0,5000
Malaysia	0	26	–	–	–	26	0	–	–	0	4	0,0146	–
Malta	–	69	–	–	–	69	0	–	–	0	6	0,0191	–
Man Insel	–	56	–	–	–	56	1	–	–	1	17	0,0591	–
Marshallinseln	–	69	–	–	–	69	1	–	–	1	8	0,0269	–
Mauritius	0	–	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0000	–
Mexiko	0	233	–	–	–	233	13	–	–	13	168	0,5756	–
Monaco	–	0	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0011	–
Montenegro	0	–	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0000	–
Neuseeland	–	86	2	–	–	88	0	0	–	1	6	0,0217	–
Niederlande	1	2 815	39	–	7	2 863	85	0	0	86	1 075	3,6826	–

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
	Kreditrisikopositionen Risikopositionswert nach dem Standardansatz	Allgemeine Risikopositionen Risikopositionswert nach dem IRB-Ansatz	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Summe der Kauf- und Verkaufspostitionen der Risikopositionen im Handelsbuch nach dem Standardansatz	Marktrisiko Wert der Risikopositionen im Handelsbuch (interne Modelle)	Verbriefungsrisikopositionen – Risikopositionswert im Anlagebuch	Risikopositionsgesamtwert	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Kreditrisiko	Eigenmittelanforderungen Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Verbriefungspositionen im Anlagebuch	Insgesamt	Risikogewichtete Positionsbeträge	Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen (in %)	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (in %)
(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)													
Niederländische Antillen	–	20	–	–	–	20	–	–	–	–	–	–	–
Norwegen	–	115	80	–	–	194	4	1	–	5	63	0,2156	1,0000
Oman	0	4	–	–	–	4	0	–	–	0	6	0,0199	–
Österreich	0	573	160	–	–	733	25	1	–	26	323	1,1067	–
Panama	–	80	–	–	–	80	0	–	–	0	0	0,0003	–
Paraguay	0	–	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0000	–
Philippinen	–	26	–	–	–	26	0	–	–	0	4	0,0126	–
Polen	0	619	4	–	–	623	24	0	–	24	306	1,0481	–
Portugal	0	11	–	–	–	11	0	–	–	0	6	0,0205	–
Rumänien	–	0	9	–	–	9	0	0	–	0	0	0,0005	–
Russische Föderation	–	31	–	–	–	31	0	–	–	0	0	0,0000	–
Saudi-Arabien	–	4	–	–	–	4	0	–	–	0	0	0,0002	–
Schweden	0	635	95	–	–	730	14	2	–	16	195	0,6661	–
Schweiz	10	395	27	–	–	432	15	0	–	16	197	0,6729	–
Singapur	0	325	31	–	–	356	4	0	–	5	57	0,1963	–
Slowakei	0	–	0	–	–	0	0	0	–	0	0	0,0000	1,0000
Sonstige	–	0	423	–	5	429	0	–	0	0	3	0,0111	–
Spanien	2	410	64	–	–	476	11	1	–	12	156	0,5348	–
Südafrika	0	–	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0000	–
Taiwan	0	23	–	–	–	23	2	–	–	2	20	0,0693	–
Thailand	0	–	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0000	–
Togo	0	–	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0000	–
Tschechische Republik	–	74	–	–	–	74	2	–	–	2	25	0,0856	0,5000
Tunesien	0	–	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0000	–
Türkei	–	29	–	–	–	29	–	–	–	–	–	–	–
Ungarn	0	12	–	–	–	12	0	–	–	0	3	0,0104	–
Vereinigte Arabische Emirate	1	45	–	–	–	46	1	–	–	1	12	0,0398	–
Vereinigte Staaten	420	1 719	24	–	864	3 027	79	0	26	106	1 321	4,5231	–
Vietnam	0	–	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0000	–
Zypern	–	8	–	–	–	8	0	–	–	0	0	0,0010	–
020													
Insgesamt	3 499	63 017	4 226	–	5 505	76 247	2 181	24	131	2 336	29 205	100,0000	

Tabelle 5: EU CCyB2 – Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers

(in Mio €)		a
1	Gesamtrisikobetrag (in Mio €)	37 339
2	Quote des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers (in %)	0,0117
3	Anforderung an den institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer (in Mio €)	4

3.3 Eigenmittelanforderungen

In der Tabelle 6 sind gemäß Art. 438 d) CRR der Gesamtrisikobetrag (Total Risk Exposure Amount – TREA) sowie die entsprechenden aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen für die NORD/LB Gruppe – gegliedert nach Risikokategorien – ausgewiesen. Die im Vergleich zum vorhergehenden Berichtsstichtag gesunkenen Eigenmittelanforderungen sind im Wesentlichen auf die folgenden Effekte zurückzuführen.

Ausschlaggebend waren insbesondere Rückgänge bei den risikogewichteten Positionsbeträgen (Risk-weighted Exposure Amounts – RWEAs) aus Adressrisiken (inklusive latenter Steuern und sonstiger Risikopositionsbeträge), welche den Gesamtrisikobetrag im Vergleich zum Vorquartal um 979 Mio € reduzierten. Davon sind 755 Mio € auf die Forderungskategorie „Unternehmen“ zurückzuführen, in welcher durch Exposure-Reduzierungen, Tilgungen und die erstmalige Anwendung des KMU- und des Infrastruktur-Unterstützungsfaktors seitens der NORD/LB Luxemburg die größten RWEA-Rückgänge zu verzeichnen waren. Außerdem konnte der Risikobetrag in der Forderungskategorie „Verbriefungen“ ebenfalls um 490 Mio €, bedingt durch Exposure-Reduzierungen und eine Verbesserung des relevanten Risikogewichts, gesenkt werden. Dem gegenüber stand im Wesentlichen ein Anstieg bei den RWEA aus sonstigen Aktiva in Höhe von 284 Mio €, welcher sich aus erhöhten Beträgen auf den betroffenen Zwischenkonten ergab. Darüber hinaus führten geringfügige Effekte in weiteren Forderungsklassen, welche durch allgemeine Portfolioentwicklungen zu erklären sind, dazu, dass sich der oben genannte Differenzbetrag im Vergleich zum Vorquartal ergeben hat.

Zusätzlich zu den deutlichen RWEA-Rückgängen aus Adressrisiken haben sich ebenfalls diverse Reduzierungen bei den RWEAs aus Marktpreisrisiken ergeben. Verminderungen im Internen-Modell-Ansatz (–175 Mio €) sowie bei den besonderen Zinsrisiken (–51 Mio €) führten saldiert zu einer weiteren Abnahme der RWEAs um 226 Mio €.

Des Weiteren waren bei den RWEAs aus CVA (Credit Valuation Adjustments)/Kreditwertanpassungen leichte Rückgänge (–32 Mio €) aufgrund von Effekten aus der Erstanwendung der CRR II zu verzeichnen.

Somit hat sich im Vergleich zum Vorquartal eine erhebliche Verringerung des Gesamtrisikobetrags um 1236 Mio € mit einer entsprechenden Verminderung der dazu korrespondierenden Eigenmittelanforderungen ergeben.

Die Zeilengliederung der Vorlage EU OV1 für die Tabelle 6 wurde mit der ab diesem Berichtsstichtag geltenden Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 überarbeitet und stimmt daher nicht mit der bisher ausgewiesenen Gliederung überein. Für den Vergleichsstichtag in Spalte b erfolgte entsprechend eine Überleitung in die neue Struktur. Außerdem ist anzumerken, dass sich Werte in Spalte b auch aufgrund von nachträglichen Korrekturen der RWEAs aus Marktpreisrisiken im Internen-Modell-Ansatz von den entsprechenden Werten im Offenlegungsbericht per 31. März 2021 unterscheiden.

Weitere Informationen zur RWEA-Entwicklung bei Kredit- und Marktpreisrisiken können der Tabelle 19 (EU CR8) im Abschnitt 4.2 „Angaben zu IRBA-Positionen“ und der Tabelle 42 (EU MR2-B) im Abschnitt 5.1 „Internes Marktpreisrisikomodell“ sowie den zugehörigen Erläuterungen entnommen werden.

Tabelle 6: EU OV1 – Übersicht über die Gesamtrisikobeträge

(in Mio €)		a		b	c
		Gesamtrisikobetrag (TREA)			Eigenmittel- anforderungen insgesamt
		30.6.2021	31.3.2021		30.6.2021
1	Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko) ¹⁾	29 835	30 552		2 387
2	davon: Standardansatz	2 444	2 585		196
3	davon: IRB-Basisansatz (F-IRB)	26 845	27 409		2 148
4	davon: Slotting-Ansatz	–	–		–
EU 4a	davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	0	1		0
5	davon: Fortgeschrittener IRB-Ansatz (A-IRB)	426	428		34
6	Gegenparteiausfallrisiko – CCR	1 596	1 400		128
7	davon: Standardansatz	1 039	–		83
8	davon: Auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)	–	–		–
EU 8a	davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP	66	44		5
EU 8b	davon: Anpassung der Kreditbewertung (CVA)	462	494		37
9	davon: Sonstiges CCR	30	863		2
10	Entfällt				
11	Entfällt				
12	Entfällt				
13	Entfällt				
14	Entfällt				
15	Abwicklungsrisiko	–	0		–
16	Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	1 642	2 132		131
17	davon: SEC-IRBA	1 171	1 622		94
18	davon: SEC-ERBA (einschl. IAA)	470	508		38
19	davon: SEC-SA	0	2		0
EU 19a	davon: 1250 % / Abzug	–	–		–
20	Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Marktrisiko)	1 428	1 654		114
21	davon: Standardansatz	229	280		18
22	davon: IMA	1 199	1 374		96
EU 22a	Großkredite	–	–		–
23	Operationelles Risiko	2 838	2 838		227
EU 23a	davon: Basisindikatoransatz	–	–		–
EU 23b	davon: Standardansatz	2 838	2 838		227
EU 23c	davon: Fortgeschrittener Messansatz	–	–		–
24	Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %)	1 404	1 382		112
25	Entfällt				
26	Entfällt				
27	Entfällt				
28	Entfällt				
29	Gesamt	37 339	38 575		2 987

¹⁾ Diese Position beinhaltet neben den darunter liegenden Davon-Positionen auch sonstige Risikopositionsbeträge (per 31.3.2021 i. H. v. 128 Mio € und per 30.6.2021 i. H. v. 119 Mio €), sodass sich hier eine Differenz zur reinen Aufsummierung der entsprechenden Davon-Positionen ergibt.

3.4 Leverage Ratio

In den Tabellen 7 bis 9 werden die Angaben zur Verschuldungsquote (Leverage Ratio) gemäß Art. 451 CRR offengelegt.

Der vorübergehende Ausschluss bestimmter Risikopositionen gegenüber Zentralbanken aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße angesichts der COVID-19-Pandemie gemäß Art. 500b CRR wird nicht angewendet, sodass die diesbezüglich in den EBA-Leitlinien EBA/GL/2020/11 konkretisierten Offenlegungsanforderungen nicht relevant für die NORD/LB Gruppe sind.

Zum 30. Juni 2021 betrug die Leverage Ratio des NORD/LB Konzerns gemäß den Übergangsvorschriften des Art. 499 Abs. 1 b) CRR 4,9045 Prozent. Hierbei ist ein Kernkapital in Höhe von 5 808 Mio € im Verhältnis zur Gesamtrisikopositionsmessgröße in Höhe von 118 429 Mio € berücksichtigt.

Ausgehend von einem Wert von 4,2966 Prozent zum 31. Dezember 2020 ergab sich somit ein Anstieg der Leverage Ratio um 0,6079 Prozentpunkte. Dieser ist vor allem auf die Reduzierung der Gesamtrisikopositionsmessgröße um rd. 17 850 Mio € (-13,0984 Prozent) zurückzuführen. Dieser liegen zwei wesentliche Ursachen zugrunde: Zum einen erfolgen weiterhin Maßnahmen zum Abbau der Bilanzsumme, zum anderen können mit Anwendung der neuen CRR II-Regelungen bestimmte Förderdarlehen von der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgenommen werden (s. Tabelle 8 – EU LR2 – LRCom, Zeile EU-22e). Beides überkompensiert den Effekt aus der Einführung des neuen Standardansatzes für Derivate (SA-CCR) sowie den leichten Rückgang des Kernkapitals.

Bei den in Zeile EU-22e der Tabelle EU LR2 – LRCom (s. Tabelle 8) offengelegten und gemäß Art. 429a Abs. 1 e) CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossenen Risikopositionen aus der Weitergabe von Förderdarlehen an andere Kreditinstitute handelt es sich im Wesentlichen um Förderdarlehen der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau), die insbesondere an angeschlossene Sparkassen weitergegeben wurden.

Die Zeilengliederung der Tabelle EU LR2 – LRCom (s. Tabelle 8) wurde mit der ab diesem Berichtstichtag geltenden Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 überarbeitet und stimmt daher nicht mit der bisher ausgewiesenen Gliederung überein. Neben neuen Nummerierungen ergeben sich in der Vergleichsspalte b auch abweichende Summen in den Zeilen 7 und 13 gegenüber der entsprechenden Spalte im Offenlegungsbericht per 31. Dezember 2020. Bei der erstmaligen Offenlegung von Werten gemäß der neuen Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 sind in der Vergleichsspalte b keine Werte enthalten.

Tabelle 7: EU LR1 – LRSum – Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote

(in Mio €)	a Maßgeblicher Betrag	
1	Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss	116 749
2	Anpassung bei Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber aus dem aufsichtlichen Konsolidierungskreis ausgenommen sind	2 004
3	(Anpassung bei verbrieften Risikopositionen, die die operativen Anforderungen für die Anerkennung von Risikoübertragungen erfüllen)	–
4	(Anpassung bei vorübergehendem Ausschluss von Risikopositionen gegenüber Zentralbanken (falls zutreffend))	–
5	(Anpassung bei Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe i CRR bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße unberücksichtigt bleibt)	–
6	Anpassung bei marktüblichen Käufen und Verkäufen finanzieller Vermögenswerte gemäß dem zum Handelstag geltenden Rechnungslegungsrahmen	11
7	Anpassung bei berücksichtigungsfähigen Liquiditätsbündelungsgeschäften	–
8	Anpassung bei derivativen Finanzinstrumenten	3 189
9	Anpassung bei Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs)	0
10	Anpassung bei außerbilanziellen Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)	8 646
11	(Anpassung bei Anpassungen aufgrund des Gebots der vorsichtigen Bewertung und spezifischen und allgemeinen Rückstellungen, die eine Verringerung des Kernkapitals bewirkt haben)	– 143
EU-11a	(Anpassung bei Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe c CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	– 100
EU-11b	(Anpassung bei Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe j CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	–
12	Sonstige Anpassungen	– 11 927
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	118 429

Tabelle 8: EU LR2 – LRCom – Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote

		a	b
		Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote	
(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)		30.6.2021	31.12.2020
Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate und SFTs)			
1	Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate und SFTs, aber einschließlich Sicherheiten)	115 843	122 464
2	Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	-	-
3	(Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften)	-1 207	-1 368
4	(Anpassung bei im Rahmen von Wertpapierfinanzierungsgeschäften entgegengenommenen Wertpapieren, die als Aktiva erfasst werden)	-	-
5	(Allgemeine Kreditrisikoanpassungen an bilanzwirksamen Posten)	-	-
6	(Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabeträge)	-97	-111
7	Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate und SFTs)	114 539	120 985
Risikopositionen aus Derivaten			
8	Wiederbeschaffungskosten für Derivatgeschäfte nach SA-CCR (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	2 705	3 264
EU-8a	Abweichende Regelung für Derivate: Beitrag der Wiederbeschaffungskosten nach vereinfachtem Standardansatz	-	-
9	Aufschläge für den potenziellen künftigen Risikopositionswert im Zusammenhang mit SA-CCR-Derivatgeschäften	2 734	1 991
EU-9a	Abweichende Regelung für Derivate: Potenzieller künftiger Risikopositionsbeitrag nach vereinfachtem Standardansatz	-	-
EU-9b	Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode	-	-
10	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (SA-CCR)	-	-1
EU-10a	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (vereinfachter Standardansatz)	-	-
EU-10b	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (Ursprungsrisikomethode)	-	-
11	Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	1 784	762
12	(Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate)	-	-38
13	Gesamtsumme der Risikopositionen aus Derivaten	7 224	5 977

		a	b
		Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote	
(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)		30.6.2021	31.12.2020
Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs)			
14	Brutto-Aktiva aus SFTs (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	347	798
15	(Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFTs)	-	-
16	Gegenparteiausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	0	97
EU-16a	Abweichende Regelung für SFTs: Gegenparteiausfallrisikoposition gemäß Artikel 429e Absatz 5 und Artikel 222 CRR	-	-
17	Risikopositionen aus als Auftraggeber getätigten Geschäften	-	-
EU-17a	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter SFT-Risikopositionen)	-	-
18	Gesamtsumme der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	347	895
Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen			
19	Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	23 125	22 934
20	(Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge)	- 14 479	- 14 512
21	(Bei der Bestimmung des Kernkapitals abgezogene allgemeine Rückstellungen sowie spezifische Rückstellungen in Verbindung mit außerbilanziellen Risikopositionen)	-	-
22	Außerbilanzielle Risikopositionen	8 646	8 422
Ausgeschlossene Risikopositionen			
EU-22a	(Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe c CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	- 2 844	-
EU-22b	((Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe j CRR ausgeschlossen werden)	-	-
EU-22c	(Ausgeschlossene Risikopositionen öffentlicher Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) – öffentliche Investitionen)	-	-
EU-22d	(Ausgeschlossene Risikopositionen öffentlicher Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) – Förderdarlehen)	-	-
EU-22e	(Ausgeschlossene Risikopositionen aus der Weitergabe von Förderdarlehen durch Institute, die keine öffentlichen Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) sind)	- 8 940	-
EU-22f	(Ausgeschlossene garantierte Teile von Risikopositionen aus Exportkrediten)	- 543	-
EU-22g	(Ausgeschlossene überschüssige Sicherheiten, die bei Triparty Agents hinterlegt wurden)	-	-
EU-22h	(Von CSDs/Instituten erbrachte CSD-bezogene Dienstleistungen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe o CRR ausgeschlossen werden)	-	-
EU-22i	(Von benannten Instituten erbrachte CSD-bezogene Dienstleistungen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe p CRR ausgeschlossen werden)	-	-
EU-22j	(Verringerung des Risikopositionswerts von Vorfinanzierungs- oder Zwischenkrediten)	-	-
EU-22k	Gesamtsumme der ausgeschlossenen Risikopositionen	- 12 327	-

		a	b
		Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote	
(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)		30.6.2021	31.12.2020
Kernkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße			
23	Kernkapital	5 808	5 855
24	Gesamtrisikopositionsmessgröße	118 429	136 279
Verschuldungsquote			
25	Verschuldungsquote (in %)	4,9045	4,2966
EU-25	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen der Ausnahmeregelung für öffentliche Investitionen und Förderdarlehen) (in %)	4,9045	–
25a	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) (in %)	4,9045	–
26	Regulatorische Mindestanforderung an die Verschuldungsquote (in %)	3,0000	–
EU-26a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen zur Eindämmung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung (in %)	–	–
EU-26b	davon: in Form von hartem Kernkapital	–	–
27	Anforderung an den Puffer der Verschuldungsquote (in %)	–	–
EU-27a	Gesamtanforderungen an die Verschuldungsquote (in %)	3,0000	–
Gewählte Übergangsregelung und maßgebliche Risikopositionen			
EU-27b	Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße	Übergangsregelung	–
Offenlegung von Mittelwerten			
28	Mittelwert der Tageswerte der Brutto-Aktiva aus SFTs nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen	438	–
29	Quartalsendwert der Brutto-Aktiva aus SFTs nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen	347	–
30	Gesamtrisikopositionsmessgröße (einschließlich der Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	118 520	–
30a	Gesamtrisikopositionsmessgröße (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	118 520	–
31	Verschuldungsquote (einschließlich der Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen) (in %)	4,9007	–
31a	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen) (in %)	4,9007	–

**Tabelle 9: EU LR3 – LRSpl – Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen
(ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen)**

(in Mio €)	^a Risikopositionen für die CRR-Ver- schuldungsquote
EU-1 Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen), davon:	103 691
EU-2 Risikopositionen im Handelsbuch	3 246
EU-3 Risikopositionen im Anlagebuch, davon:	100 445
EU-4 Risikopositionen in Form gedeckter Schuldverschreibungen	1 877
EU-5 Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	34 771
EU-6 Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die nicht wie Staaten behandelt werden	1 810
EU-7 Risikopositionen gegenüber Instituten	4 255
EU-8 Durch Grundpfandrechte an Immobilien besicherte Risikopositionen	13 286
EU-9 Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	2 479
EU-10 Risikopositionen gegenüber Unternehmen	34 980
EU-11 Ausgefallene Risikopositionen	664
EU-12 Sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)	6 323

4 Kreditrisiken

38	4.1	Struktur und Qualität des Kreditportfolios
46	4.2	Angaben zu IRBA-Positionen
59	4.3	Angaben zu KSA-Positionen und IRBA-Positionen mit einfachem Risikogewicht
61	4.4	Gegenparteiausfallrisiko (CCR)
68	4.5	Kreditrisikominderungstechniken
74	4.6	Verbriefungen
81	4.7	COVID-19-Krise: Moratorien und staatliche Garantien

4.1 Struktur und Qualität des Kreditportfolios

In den folgenden Tabellen 10 bis 17 werden die Informationen gemäß Art. 442 c) bis g) CRR offengelegt und damit ein Überblick über die Struktur und Qualität des Kreditportfolios der NORD/LB Gruppe gegeben. Dabei wird das Portfolio aufgeschlüsselt nach Restlaufzeiten, Kontrahenten, geografischen Gebieten und Wirtschaftszweigen. Des Weiteren erfolgen Angaben zu gestundeten Risikopositionen (Forborne Exposure) und notleidenden Risikopositionen (Non-performing Exposure) sowie zur Risikovorsorge und zu erhaltenen Sicherheiten bzw. Finanzgarantien.

Das Gesamtexposure des Kreditportfolios hat sich gegenüber dem vorhergehenden Berichtsstichtag 31. Dezember 2020 insbesondere aufgrund des

kontinuierlichen Abbaus des Schiffskreditportfolios sowie weiterer nicht-strategischer Portfolios reduziert. Der Rückgang des Schiffskreditportfolios spiegelt sich auch in den gesunkenen notleidenden Risikopositionen und der geringeren Risikovorsorge wider.

In der Tabelle 10 werden gemäß Art. 442 g) CRR die Darlehen/Kredite und Schuldverschreibungen nach Restlaufzeit aufgeschlüsselt. Ausgewiesen werden die Netto-Risikopositionswerte, d.h. bei bilanziellen Positionen der Bruttobuchwert abzüglich Wertberichtigungen/Wertminderungen und bei außerbilanziellen Positionen der Bruttobuchwert abzüglich Rückstellungen.

Tabelle 10: EU CR1-A – Restlaufzeit von Risikopositionen

	a	b	c		d	e	f
	Jederzeit kündbar	≤ 1 Jahr	> 1 Jahr ≤ 5 Jahre	> 5 Jahre	Keine angegebene Restlaufzeit	Insgesamt	
(in Mio €)							
1 Darlehen und Kredite	7 017	13 884	24 449	61 355	468	107 173	
2 Schuldverschreibungen	–	1 875	8 509	6 857	1 708	18 949	
3 Insgesamt	7 017	15 759	32 958	68 212	2 176	126 122	

Die Tabelle 11 enthält gemäß Art. 442 c) CRR Angaben zu gestundeten Risikopositionen, die vertragsgemäß bedient bzw. notleidend sind, einschließlich der kumulierten Wertminderungen, negativen Änderungen des Zeitwerts aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen sowie der erhaltenen Sicherheiten und Finanzgarantien.

Tabelle 11: EU CQ1 – Kreditqualität gestundeter Risikopositionen

	a	b	c	d	e	f	g	h
	Bruttobuchwert / Nennbetrag der Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen				Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen		Empfangene Sicherheiten und empfangene Finanzgarantien für gestundete Risikopositionen	
	Vertragsgemäß bedient gestundet		Notleidend gestundet davon: ausgefallen	davon: wertgemindert	Bei vertragsgemäß bedienten gestundeten Risikopositionen	Bei notleidend gestundeten Risikopositionen		davon: Empfangene Sicherheiten und Finanzgarantien für notleidende Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen
(in Mio €)								
005 Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	–	–	–	–	–	–	–	–
010 Darlehen und Kredite	858	695	680	610	–89	–358	850	312
020 Zentralbanken	–	–	–	–	–	–	–	–
030 Sektor Staat	–	–	–	–	–	–	–	–
040 Kreditinstitute	–	–	–	–	–	–	–	–
050 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	30	0	0	0	–7	–	15	–
060 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	820	689	674	604	–82	–357	822	306
070 Haushalte	8	6	6	6	0	–1	13	6
080 Schuldverschreibungen	–	–	–	–	–	–	–	–
090 Erteilte Kreditzusagen	56	1	1	1	0	–	5	0
100 Insgesamt	914	696	681	611	–89	–358	855	312

In der Tabelle 12 erfolgt gemäß Art. 442 c) und d) vertragsgemäß bedienten und notleidenden CRR eine Analyse der Altersstruktur der überfälligen Risikopositionen. Dabei wird zwischen Risikopositionen unterschieden.

Tabelle 12: EU CQ3 – Kreditqualität vertragsgemäß bedienter und notleidender Risikopositionen nach Überfälligkeit in Tagen

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
	Bruttobuchwert / Nennbetrag											
	Vertragsgemäß bediente Risikopositionen				Notleidende Risikopositionen							
		Nicht überfällig > 30 Tage oder ≤ 30 Tage überfällig	Überfällig > 30 Tage ≤ 90 Tage		Wahrscheinlicher Zahlungsausfall bei Risikopositionen, die nicht überfällig oder ≤ 90 Tage überfällig sind	Überfällig > 90 Tage ≤ 180 Tage	Überfällig > 180 Tage ≤ 1 Jahr	Überfällig > 1 Jahr ≤ 2 Jahre	Überfällig > 2 Jahre ≤ 5 Jahre	Überfällig > 5 Jahre ≤ 7 Jahre	Überfällig > 7 Jahre	davon: ausgefallen
(in Mio €)												
005 Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	4 808	4 808	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
010 Darlehen und Kredite	83 305	83 205	100	1 461	650	14	171	377	198	21	30	1 445
020 Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
030 Sektor Staat	13 764	13 764	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
040 Kreditinstitute	14 156	14 156	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
050 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	6 384	6 373	11	11	7	-	-	-	1	-	3	11
060 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	43 528	43 455	73	1 395	614	8	168	374	190	21	20	1 379
070 davon: KMU	9 777	9 770	7	129	114	0	1	6	8	0	0	128
080 Haushalte	5 473	5 457	16	55	29	6	3	3	7	0	7	55
090 Schuldverschreibungen	17 315	17 315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 Zentralbanken	31	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
110 Sektor Staat	8 501	8 501	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
120 Kreditinstitute	7 349	7 349	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
130 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	650	650	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
140 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	784	784	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
150 Außerbilanzielle Risikopositionen	23 397			145								145
160 Zentralbanken	-			-								-
170 Sektor Staat	491			-								-
180 Kreditinstitute	4 187			-								-
190 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	2 799			0								0
200 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	14 868			141								141
210 Haushalte	1 052			4								4
220 Insgesamt	128 825	105 328	100	1 606	650	14	171	377	198	21	30	1 590

Die Tabellen 13 und 14 enthalten gemäß Art. 442 c) und e) CRR Angaben zur Kreditqualität nach geografischen Gebieten und Wirtschaftszweigen. Die Spalten b und d sind nicht relevant (n. r.) für die NORD/LB Gruppe da die auf Basis der Werte in Tabelle 12 (EU CQ3) ermittelte Brutto-NPL-Quote – gemäß Art. 8 Abs. 3 der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637) definiert als das Ver-

hältnis des Bruttobuchwerts der notleidenden Darlehen und Kredite (Non-performing Loans – NPL) zu den gesamten Darlehen und Krediten – 1,7236 Prozent beträgt und damit den für die jährliche Offenlegung der Spalten b und d maßgeblichen Schwellenwert von 5 Prozent unterschreitet.

Tabelle 13: EU CQ4 – Qualität notleidender Risikopositionen nach geografischem Gebiet

	a	b	c	d	e	f	g
			Bruttobuchwert / Nominalbetrag		Kumulierte Wertminderung	Rückstellungen für außerbilanzielle Verbindlichkeiten aus Zusagen und erteilte Finanzgarantien	Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei notleidenden Risikopositionen
			davon: notleidend	davon: der Wertminderung unterliegend			
			davon: ausgefallen				
(in Mio €)							
010 Bilanzwirksame Risikopositionen	102 080	n. r.	1 445	n. r.	- 1 066		-
020 Deutschland	72 100	n. r.	548	n. r.	- 376		-
030 Vereinigte Staaten	3 971	n. r.	73	n. r.	- 81		-
040 Großbritannien	3 926	n. r.	61	n. r.	- 66		-
050 Niederlande	2 891	n. r.	13	n. r.	- 21		-
060 Frankreich	2 768	n. r.	-	n. r.	- 12		-
Luxemburg	2 650	n. r.	27	n. r.	- 23		-
070 Sonstige Länder	13 774	n. r.	723	n. r.	- 487		-
080 Außerbilanzielle Risikopositionen	23 542	n. r.	145			81	
090 Deutschland	19 621	n. r.	97			69	
100 Vereinigte Staaten	560	n. r.	9			1	
110 Großbritannien	201	n. r.	-			0	
120 Niederlande	500	n. r.	0			0	
130 Frankreich	565	n. r.	-			1	
Luxemburg	354	n. r.	-			1	
140 Sonstige Länder	1 741	n. r.	39			9	
150 Insgesamt	125 622	n. r.	1 590	n. r.	- 1 066	81	-

Tabelle 14: EU CQ5 – Kreditqualität von Darlehen und Krediten an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweig

		a	b	c	d	e	f
				davon: notleidend davon: ausgefallen	Bruttobuchwert davon: der Wertminde- rung unterliegen- de Darlehen und Kredite	Kumulierte Wertminderung	Kumulierte nega- tive Änderungen beim beizule- genden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei notleidenden Risikopositionen
(in Mio €)							
010	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 035	n. r.	47	n. r.	- 25	-
020	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	22	n. r.	-	n. r.	0	-
030	Herstellung	2 585	n. r.	94	n. r.	- 45	-
040	Energieversorgung	10 243	n. r.	82	n. r.	- 55	-
050	Wasserversorgung	528	n. r.	2	n. r.	0	-
060	Baugewerbe	738	n. r.	28	n. r.	- 13	-
070	Handel	1 874	n. r.	39	n. r.	- 12	-
080	Transport und Lagerung	3 411	n. r.	444	n. r.	- 365	-
090	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	290	n. r.	48	n. r.	- 21	-
100	Information und Kommunikation	669	n. r.	0	n. r.	- 1	-
110	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	14 989	n. r.	66	n. r.	- 72	-
120	Grundstücks- und Wohnungswesen	-	n. r.	-	n. r.	-	-
130	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 363	n. r.	73	n. r.	- 14	-
140	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5 156	n. r.	434	n. r.	- 319	-
150	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	10	n. r.	-	n. r.	0	-
160	Bildung	114	n. r.	-	n. r.	0	-
170	Gesundheits- und Sozialwesen	498	n. r.	8	n. r.	- 11	-
180	Kunst, Unterhaltung und Erholung	178	n. r.	13	n. r.	- 3	-
190	Sonstige Dienstleistungen	220	n. r.	1	n. r.	- 1	-
200	Insgesamt	44 923	n. r.	1 379	n. r.	- 957	-

In der Tabelle 15 erfolgt gemäß Art. 442 c) und f) Änderungen des Zeitwerts aufgrund von Ausfallrisiken, Rückstellungen und Teilabschreibungen sowie der erhaltenen Sicherheiten und Finanzgarantien.

In der Tabelle 15 erfolgt gemäß Art. 442 c) und f) Änderungen des Zeitwerts aufgrund von Ausfallrisiken, Rückstellungen und Teilabschreibungen sowie der erhaltenen Sicherheiten und Finanzgarantien.

der kumulierten Wertminderungen, negativen

Tabelle 15: EU CR1 – Vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Rückstellungen

(in Mio €)	a	b	c	d	e	f
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag					
	Vertragsgemäß bediente Risikopositionen			Notleidende Risikopositionen		
		davon: Stufe 1	davon: Stufe 2		davon: Stufe 2	davon: Stufe 3
005 Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	4 808	4 808	-	-	-	-
010 Darlehen und Kredite	83 305	79 254	3 744	1 461	66	1 334
020 Zentralbanken	-	-	-	-	-	-
030 Sektor Staat	13 764	13 636	-	-	-	-
040 Kreditinstitute	14 156	14 051	48	-	-	-
050 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	6 384	6 154	230	11	1	9
060 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	43 528	40 165	3 241	1 395	50	1 284
070 davon: KMU	9 777	9 429	346	129	1	128
080 Haushalte	5 473	5 248	225	55	15	41
090 Schuldverschreibungen	17 315	15 883	586	0	0	0
100 Zentralbanken	31	31	-	-	-	-
110 Sektor Staat	8 501	7 966	429	-	-	-
120 Kreditinstitute	7 349	6 856	-	-	-	-
130 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	650	344	59	-	-	-
140 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	784	686	98	-	-	-
150 Außerbilanzielle Risikopositionen	23 397	22 580	817	145	24	121
160 Zentralbanken	-	-	-	-	-	-
170 Sektor Staat	491	491	-	-	-	-
180 Kreditinstitute	4 187	4 187	-	-	-	-
190 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	2 799	2 794	5	0	0	-
200 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	14 868	14 082	786	141	21	121
210 Haushalte	1 052	1 026	26	4	3	0
220 Insgesamt	128 825	122 525	5 147	1 606	90	1 455

	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen						Kumu- lierte teilweise Abschrei- bung	Empfangene Sicherheiten und Finanzgarantien	
	Vertragsgemäß bediente Risikopositionen – kumulierte Wertminderung und Rückstellungen		Notleidende Risikopositionen – kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen					Bei vertrags- gemäß bedienten Risiko- positionen	Bei not- leidenden Risiko- positionen
(in Mio €)		davon: Stufe 1	davon: Stufe 2		davon: Stufe 2	davon: Stufe 3			
005 Guthaben bei Zentral- banken und Sichtguthaben	- 1	0	- 1	-	-	-	-	109	-
010 Darlehen und Kredite	- 472	- 208	- 264	- 583	- 12	- 571	- 194	28 811	616
020 Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-
030 Sektor Staat	0	0	-	-	-	-	-	211	-
040 Kreditinstitute	- 1	- 1	0	-	-	-	-	362	-
050 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	- 26	- 6	- 20	- 4	0	- 4	- 7	3 408	3
060 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	- 398	- 176	- 222	- 559	- 7	- 552	- 187	21 306	587
070 davon: KMU	- 47	- 24	- 23	- 37	0	- 37	- 3	3 775	14
080 Haushalte	- 47	- 25	- 22	- 20	- 5	- 15	0	3 524	26
090 Schuldverschreibungen	- 11	- 2	- 9	0	0	0	0	524	0
100 Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-
110 Sektor Staat	- 9	- 1	- 8	-	-	-	-	125	-
120 Kreditinstitute	0	0	-	-	-	-	-	231	-
130 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	- 1	- 1	0	-	-	-	-	59	-
140 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	- 1	0	- 1	-	-	-	-	109	-
150 Außerbilanzielle Risikopositionen	- 28	- 13	- 15	- 53	- 2	- 32		353	0
160 Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-
170 Sektor Staat	0	0	-	-	-	-	-	-	-
180 Kreditinstitute	0	0	-	-	-	-	-	-	-
190 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	- 1	- 1	0	-	-	-	-	12	-
200 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	- 26	- 12	- 14	- 52	- 1	- 32		298	0
210 Haushalte	- 1	0	- 1	- 1	- 1	0		43	0
220 Insgesamt	- 512	- 223	- 289	- 636	- 14	- 603	- 194	29 797	616

Die Tabelle 16 enthält gemäß Art 442 f) CRR (Zeile 010) bis zum aktuellen Berichtsstichtag eine Überleitungsrechnung vom NPL-Bestand (Zeile 060) des letzten Berichtsstichtages 31. Dezember 2020

Tabelle 16: EU CR2 – Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite

(in Mio €)	a Bruttobuchwert
010 Ursprünglicher Bestand notleidender Darlehen und Kredite	1 588
020 Zuflüsse zu notleidenden Portfolios	476
030 Abflüsse aus notleidenden Portfolios	- 604
040 Abflüsse aufgrund von Abschreibungen	- 9
050 Abfluss aus sonstigen Gründen	- 594
060 Endgültiger Bestand notleidender Darlehen und Kredite	1 460

In Tabelle 17 werden gemäß Art 442 c) CRR die Sicherheiten ausgewiesen, die durch die von Vollstreckungsverfahren erlangt wurden. Bei den Werten in Spalte a handelt es sich um die Bruttobuchwerte der Sicherheiten bei ihrem erstmaligen Ansatz in der Bilanz.

Tabelle 17: EU CQ7 – Durch Inbesitznahme und Vollstreckungsverfahren erlangte Sicherheiten

(in Mio €)	a Beim erstmaligen Ansatz beizu- legender Wert	b Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten Kumulierte negative Änderungen
010 Sachanlagen	-	-
020 Außer Sachanlagen	19	-
030 Wohnimmobilien	-	-
040 Gewerbeimmobilien	-	-
050 Bewegliche Sachen (Fahrzeuge, Schiffe usw.)	19	-
060 Eigenkapitalinstrumente und Schuldtitel	-	-
070 Sonstige Sicherheiten	-	-
080 Insgesamt	19	-

4.2 Angaben zu IRBA-Positionen

In der Tabelle 18 werden gemäß Art. 452 g) CRR Kreditrisikopositionen, die im IRB-Basisansatz (Foundation Internal Rating-based Approach – F-IRB) sowie im fortgeschrittenen IRB-Ansatz (Advanced Internal Rating-based Approach – A-IRB) behandelt werden, nach PD-Bandbreiten (Probability of Default – Ausfallwahrscheinlichkeit) aufgeschlüsselt und Informationen über die wichtigsten Parameter der Berechnung der Eigen-

mittelanforderungen im Rahmen der IRB-Ansätze offengelegt. Bei den Angaben werden anforderungsgemäß Spezialfinanzierungen gemäß Art. 153 Abs. 4 CRR, mit einem Gegenparteausfallrisiko behaftete Positionen, Verbriefungspositionen und Beteiligungspositionen nicht berücksichtigt. In der NORD/LB Gruppe wird der fortgeschrittene IRB-Ansatz nur für das Mengengeschäft genutzt.

Tabelle 18: EU CR6 – IRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklasse und PD-Bandbreite

F-IRB	a PD-Bandbreite	b Bilanzielle Risikopositionen (in Mio €)	c Außer- bilanzielle Risikopositionen vor Kredit- umrechnungsfaktoren (CCF) (in Mio €)	d Risikopositions- gewichtete durchschnittliche CCF (in %)	e Risikoposition nach CCF und CRM (in Mio €)	f Risikopositions- gewichtete durchschnittliche Ausfall- wahrscheinlichkeit (PD) (in %)	g Anzahl der Schuldner
	0,00 bis < 0,15	3 176	78	75,0131	3 235	0,0097	25
	0,00 bis < 0,10	3 160	78	75,0131	3 219	0,0092	25
	0,10 bis < 0,15	16	–	–	16	0,1200	–
	0,15 bis < 0,25	–	–	–	–	–	–
	0,25 bis < 0,50	33	–	–	33	0,2600	2
	0,50 bis < 0,75	–	–	–	–	–	–
	0,75 bis < 2,50	–	–	–	–	–	–
	0,75 bis < 1,75	–	–	–	–	–	–
Zentralstaaten und Zentralbanken	1,75 bis < 2,5	–	–	–	–	–	–
	2,50 bis < 10,00	–	–	–	–	–	–
	2,5 bis < 5	–	–	–	–	–	–
	5 bis < 10	–	–	–	–	–	–
	10,00 bis < 100,00	–	–	–	–	–	–
	10 bis < 20	–	–	–	–	–	–
	20 bis < 30	–	–	–	–	–	–
	30,00 bis < 100,00	–	–	–	–	–	–
	100,00 (Ausfall)	–	–	–	–	–	–
	Zwischensumme	3 209	78	75,0131	3 267	0,0122	27

F-IRB	a PD-Bandbreite	b Bilanzielle Risikopositionen (in Mio €)	c Außer- bilanzielle Risikopositionen vor Kredit- umrechnungsfaktoren (CCF) (in Mio €)	d Risikopositions- gewichtete durchschnittliche CCF (in %)	e Risikoposition nach CCF und CRM (in Mio €)	f Risikopositions- gewichtete durchschnittliche Ausfall- wahrscheinlichkeit (PD) (in %)	g Anzahl der Schuldner
Institute	0,00 bis < 0,15	4 060	1 497	18,2813	4 333	0,0538	148
	0,00 bis < 0,10	3 792	1 389	17,5685	4 036	0,0492	126
	0,10 bis < 0,15	268	108	27,4629	298	0,1160	22
	0,15 bis < 0,25	522	163	3,6713	528	0,1720	19
	0,25 bis < 0,50	865	222	14,7056	898	0,3431	49
	0,50 bis < 0,75	96	19	29,7214	102	0,5873	10
	0,75 bis < 2,50	101	84	43,1883	137	1,1352	17
	0,75 bis < 1,75	101	84	43,1883	137	1,1352	17
	1,75 bis < 2,5	–	–	–	–	–	–
	2,50 bis < 10,00	–	–	–	–	–	–
	2,5 bis < 5	–	–	–	–	–	–
	5 bis < 10	–	–	–	–	–	–
	10,00 bis < 100,00	47	0	10,6963	47	21,3614	29
	10 bis < 20	0	–	–	0	10,0000	1
	20 bis < 30	45	0	75,1880	45	20,0000	2
	30,00 bis < 100,00	3	0	10,6962	3	45,0000	26
	100,00 (Ausfall)	1	–	–	1	100,0000	2
Zwischensumme	5 693	1 985	17,8355	6 047	0,3283	274	
Unternehmen – KMU	0,00 bis < 0,15	2 659	511	36,8017	2 847	0,0677	5 556
	0,00 bis < 0,10	2 146	410	36,7941	2 297	0,0554	4 830
	0,10 bis < 0,15	513	101	36,8326	550	0,1191	726
	0,15 bis < 0,25	982	279	53,5873	1 132	0,1708	703
	0,25 bis < 0,50	885	332	55,3817	1 069	0,3208	1 229
	0,50 bis < 0,75	519	107	49,1011	572	0,5875	548
	0,75 bis < 2,50	622	222	47,7491	728	1,2952	1 092
	0,75 bis < 1,75	439	168	53,8056	530	1,0401	809
	1,75 bis < 2,5	183	53	28,6251	198	1,9769	283
	2,50 bis < 10,00	218	69	39,7843	246	4,0693	437
	2,5 bis < 5	179	56	48,3150	206	3,5701	337
	5 bis < 10	39	13	4,2893	40	6,6667	100
	10,00 bis < 100,00	70	28	43,2119	83	12,9442	240
	10 bis < 20	56	27	44,1660	68	11,1450	145
	20 bis < 30	13	1	15,8590	13	20,0000	31
	30,00 bis < 100,00	1	0	2,4176	1	36,4451	64
	100,00 (Ausfall)	68	5	35,8067	70	100,0000	15
Zwischensumme	6 024	1 553	46,4462	6 745	1,6394	9 820	

F-IRB	a PD-Bandbreite	b Bilanzielle Risikopositionen (in Mio €)	c Außer- bilanzielle Risikopositionen vor Kredit- umrechnungsfaktoren (CCF) (in Mio €)	d Risikopositions- gewichtete durchschnittliche CCF (in %)	e Risikoposition nach CCF und CRM (in Mio €)	f Risikopositions- gewichtete durchschnittliche Ausfall- wahrscheinlichkeit (PD) (in %)	g Anzahl der Schuldner
	0,00 bis < 0,15	7 463	1 136	53,7201	8 073	0,0708	802
	0,00 bis < 0,10	5 973	862	50,5377	6 409	0,0590	665
	0,10 bis < 0,15	1 490	274	63,7433	1 664	0,1163	137
	0,15 bis < 0,25	1 085	390	55,8079	1 302	0,1733	157
	0,25 bis < 0,50	1 852	646	54,2398	2 202	0,3234	257
	0,50 bis < 0,75	422	155	36,6429	479	0,5853	109
	0,75 bis < 2,50	820	322	50,8098	984	1,2279	203
	0,75 bis < 1,75	686	258	44,5179	801	1,0569	161
Unternehmen – Spezial- finanzierungen	1,75 bis < 2,5	134	64	76,0133	183	1,9753	42
	2,50 bis < 10,00	433	58	72,7095	475	4,0203	96
	2,5 bis < 5	336	52	78,5237	378	3,3352	76
	5 bis < 10	97	6	19,3702	98	6,6667	20
	10,00 bis < 100,00	308	13	28,3118	312	13,2242	50
	10 bis < 20	270	12	29,2141	274	11,5625	29
	20 bis < 30	26	1	21,1978	26	20,0000	7
	30,00 bis < 100,00	12	0	–	12	35,8921	14
	100,00 (Ausfall)	772	25	70,9015	790	100,0000	71
	Zwischensumme	13 155	2 745	53,2675	14 618	6,0205	1 745
	0,00 bis < 0,15	12 352	3 756	56,5896	14 478	0,0690	1 151
	0,00 bis < 0,10	10 100	2 622	51,8213	11 458	0,0560	854
	0,10 bis < 0,15	2 253	1 134	67,6151	3 019	0,1183	297
	0,15 bis < 0,25	3 213	1 971	46,9570	4 138	0,1718	440
	0,25 bis < 0,50	5 636	2 838	52,1267	7 115	0,3107	1 129
	0,50 bis < 0,75	2 519	990	50,5931	3 020	0,5878	527
	0,75 bis < 2,50	3 196	1 707	45,3471	3 970	1,2464	1 167
	0,75 bis < 1,75	2 587	1 271	51,9334	3 247	1,0836	847
Unternehmen – Sonstige	1,75 bis < 2,5	609	436	26,1652	724	1,9771	320
	2,50 bis < 10,00	941	381	57,5436	1 160	4,5667	437
	2,5 bis < 5	726	264	56,8493	876	3,8847	361
	5 bis < 10	215	117	59,1030	284	6,6671	76
	10,00 bis < 100,00	693	101	52,7828	746	17,1111	1 413
	10 bis < 20	451	33	62,5518	471	11,1082	84
	20 bis < 30	171	50	44,2283	193	20,0000	38
	30,00 bis < 100,00	72	19	58,5473	83	44,5949	1 291
	100,00 (Ausfall)	498	106	31,8664	532	100,0000	310
	Zwischensumme	29 048	11 849	51,5758	35 160	2,3298	6 574
Gesamtsumme (alle Risikopositionsklassen)	57 130	18 211	47,8158	65 837	2,7796	18 392	

F-IRB	a PD-Bandbreite	h Risikopositions- gewichtete durchschnitt- liche Ver- lustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	i Risikopositions- gewichtete durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	j Risiko- gewichteter Positionsbetrag nach Unterstüt- zungsfaktoren (in Mio €)	k Dichte des risikogewichte- ten Positions- betrags (in %)	l Erwarteter Verlustbetrag (in Mio €)	m Wertberich- tungen und Rückstellungen (in Mio €)
Zentralstaaten und Zentralbanken	0,00 bis < 0,15	45,0000	2,09	126	3,8810	0	0
	0,00 bis < 0,10	45,0000	2,09	120	3,7297	0	0
	0,10 bis < 0,15	45,0000	0,84	5	34,9349	0	0
	0,15 bis < 0,25	-	-	-	-	-	-
	0,25 bis < 0,50	45,0000	2,50	18	53,5315	0	0
	0,50 bis < 0,75	-	-	-	-	-	-
	0,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-
	0,75 bis < 1,75	-	-	-	-	-	-
	1,75 bis < 2,5	-	-	-	-	-	-
	2,50 bis < 10,00	-	-	-	-	-	-
	2,5 bis < 5	-	-	-	-	-	-
	5 bis < 10	-	-	-	-	-	-
	10,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-
	10 bis < 20	-	-	-	-	-	-
	20 bis < 30	-	-	-	-	-	-
	30,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-
	100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	45,0000	2,09	143	4,3794	0	0	
Institute	0,00 bis < 0,15	31,7762	2,09	716	16,5131	1	0
	0,00 bis < 0,10	31,5095	2,06	632	15,6556	1	0
	0,10 bis < 0,15	35,3939	2,50	84	28,1425	0	0
	0,15 bis < 0,25	30,8286	1,93	177	33,4664	0	0
	0,25 bis < 0,50	43,2868	1,98	569	63,3473	1	-2
	0,50 bis < 0,75	42,3607	1,42	80	78,5712	0	0
	0,75 bis < 2,50	44,8515	2,50	133	96,7492	1	-2
	0,75 bis < 1,75	44,8515	2,50	133	96,7492	1	-2
	1,75 bis < 2,5	-	-	-	-	-	-
	2,50 bis < 10,00	-	-	-	-	-	-
	2,5 bis < 5	-	-	-	-	-	-
	5 bis < 10	-	-	-	-	-	-
	10,00 bis < 100,00	44,8788	2,50	14	28,5314	1	0
	10 bis < 20	45,0000	2,50	0	239,1710	0	0
	20 bis < 30	45,0000	2,50	7	14,8484	0	0
	30,00 bis < 100,00	42,7804	2,50	7	264,0699	0	0
	100,00 (Ausfall)	45,0000	2,50	-	-	1	0
Zwischensumme	33,9833	2,06	1 688	27,9064	4	-6	

F-IRB	a PD-Bandbreite	h Risikopositions- gewichtete durchschnitt- liche Ver- lustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	i Risikopositions- gewichtete durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	j Risiko- gewichteter Positionsbetrag nach Unterstüt- zungsfaktoren (in Mio €)	k Dichte des risikogewichte- ten Positionsb- etrags (in %)	l Erwarteter Verlustbetrag (in Mio €)	m Wertberich- tigungen und Rückstellungen (in Mio €)
	0,00 bis < 0,15	38,6621	1,38	436	15,3306	1	- 1
	0,00 bis < 0,10	38,1272	1,44	307	13,3863	0	- 1
	0,10 bis < 0,15	40,8957	1,13	129	23,4487	0	0
	0,15 bis < 0,25	39,1294	0,71	304	26,8362	1	- 1
	0,25 bis < 0,50	40,5724	1,30	396	37,0402	1	- 4
	0,50 bis < 0,75	37,9839	1,42	259	45,3231	1	- 2
	0,75 bis < 2,50	40,2513	2,18	450	61,8387	3	- 9
	0,75 bis < 1,75	41,9727	2,23	328	61,9947	2	- 5
Unternehmen – KMU	1,75 bis < 2,5	35,6505	2,04	122	61,4220	1	- 4
	2,50 bis < 10,00	43,8469	2,50	189	77,1395	4	- 18
	2,5 bis < 5	43,6916	2,50	147	71,1995	2	- 11
	5 bis < 10	44,6550	2,50	43	108,0501	1	- 7
	10,00 bis < 100,00	37,6483	2,43	72	87,3997	3	- 9
	10 bis < 20	36,5543	2,50	51	75,3004	2	- 5
	20 bis < 30	42,6760	2,07	18	141,2139	1	- 3
	30,00 bis < 100,00	44,7383	2,50	2	183,2877	0	- 1
	100,00 (Ausfall)	44,6321	2,50	-	-	31	- 7
	Zwischensumme	39,3955	1,41	2 107	31,2388	45	- 51
	0,00 bis < 0,15	42,9279	2,50	1 474	18,2549	2	- 1
	0,00 bis < 0,10	42,5399	2,50	1 084	16,9078	2	- 1
	0,10 bis < 0,15	44,4221	2,50	390	23,4430	1	0
	0,15 bis < 0,25	40,4883	2,50	434	33,3311	1	- 1
	0,25 bis < 0,50	40,9671	2,50	974	44,2331	3	- 3
	0,50 bis < 0,75	35,8260	2,50	273	56,9725	1	- 4
	0,75 bis < 2,50	38,4829	2,50	785	79,7600	5	- 30
	0,75 bis < 1,75	39,9180	2,50	631	78,7816	3	- 23
Unternehmen – Spezial- finanzierungen	1,75 bis < 2,5	32,2109	2,50	154	84,0358	1	- 6
	2,50 bis < 10,00	35,5978	2,50	503	105,7402	6	- 47
	2,5 bis < 5	38,6277	2,50	420	111,1527	5	- 38
	5 bis < 10	23,8932	2,50	83	84,8313	2	- 8
	10,00 bis < 100,00	27,3563	2,50	416	133,3109	11	- 116
	10 bis < 20	28,2599	2,50	371	135,5711	9	- 70
	20 bis < 30	30,9186	2,50	45	173,5050	2	- 45
	30,00 bis < 100,00	0,0000	2,50	0	0,0000	-	- 1
	100,00 (Ausfall)	44,3834	2,50	-	-	350	- 493
	Zwischensumme	41,3910	2,50	4 859	0,3324	379	- 695

F-IRB	a PD-Bandbreite	h Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	i Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	j Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren (in Mio €)	k Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	l Erwarteter Verlustbetrag (in Mio €)	m Wertberichtigungen und Rückstellungen (in Mio €)
	0,00 bis < 0,15	39,5281	1,75	3 128	21,6048	4	- 3
	0,00 bis < 0,10	39,1641	1,89	2 151	18,7733	2	- 2
	0,10 bis < 0,15	40,9094	1,22	977	32,3499	1	- 1
	0,15 bis < 0,25	42,0805	1,73	1 646	39,7734	3	- 4
	0,25 bis < 0,50	41,1140	1,53	3 766	52,9296	8	- 12
	0,50 bis < 0,75	41,2791	1,45	2 072	68,6106	6	- 19
	0,75 bis < 2,50	40,9425	1,80	3 505	88,2862	18	- 48
	0,75 bis < 1,75	41,4865	1,84	2 817	86,7675	13	- 24
Unternehmen – Sonstige	1,75 bis < 2,5	38,5015	1,58	688	95,1012	5	- 24
	2,50 bis < 10,00	30,7754	2,03	1 042	89,8027	14	- 52
	2,5 bis < 5	32,1917	1,93	791	90,3000	10	- 31
	5 bis < 10	26,4134	2,33	251	88,2710	4	- 21
	10,00 bis < 100,00	27,2392	2,30	837	112,0844	30	- 84
	10 bis < 20	23,4981	2,50	359	76,2272	8	- 41
	20 bis < 30	36,2000	1,72	362	187,8676	13	- 27
	30,00 bis < 100,00	27,6783	2,50	116	139,8430	9	- 16
	100,00 (Ausfall)	34,1505	2,19	0	0,0123	174	- 235
	Zwischensumme	39,8286	1,71	15 995	45,4934	257	- 458
Gesamtsumme (alle Risikopositionsklassen)		39,8508	1,90	24 792	37,6559	686	- 1 210

A-IRB	a PD-Bandbreite	b Bilanzielle Risikopositionen (in Mio €)	c Außer- bilanzielle Risikopositionen vor Kredit- umrechnungsfaktoren (CCF) (in Mio €)	d Risikopositions- gewichtete durchschnittliche CCF (in %)	e Risikoposition nach CCF und CRM (in Mio €)	f Risikopositions- gewichtete durchschnittliche Ausfall- wahrscheinlichkeit (PD) (in %)	g Anzahl der Schuldner
Mengengeschäft – durch Immobilien besichert – KMU	0,00 bis < 0,15	-	-	-	-	-	-
	0,00 bis < 0,10	-	-	-	-	-	-
	0,10 bis < 0,15	-	-	-	-	-	-
	0,15 bis < 0,25	-	-	-	-	-	-
	0,25 bis < 0,50	-	-	-	-	-	-
	0,50 bis < 0,75	-	-	-	-	-	-
	0,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-
	0,75 bis < 1,75	-	-	-	-	-	-
	1,75 bis < 2,5	-	-	-	-	-	-
	2,50 bis < 10,00	-	-	-	-	-	-
	2,5 bis < 5	-	-	-	-	-	-
	5 bis < 10	-	-	-	-	-	-
	10,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-
	10 bis < 20	-	-	-	-	-	-
	20 bis < 30	-	-	-	-	-	-
	30,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-
	100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	-	-	-	-	-	-	-
Mengengeschäft – durch Immobilien besichert – Nicht-KMU	0,00 bis < 0,15	777	1	84,8671	777	0,0657	8 303
	0,00 bis < 0,10	674	1	85,0437	675	0,0581	7 269
	0,10 bis < 0,15	102	0	84,2900	102	0,1156	1 034
	0,15 bis < 0,25	259	0	84,3147	259	0,1734	2 402
	0,25 bis < 0,50	182	0	108,2379	182	0,3074	1 632
	0,50 bis < 0,75	16	-	-	16	0,5853	172
	0,75 bis < 2,50	39	-	-	39	1,3496	348
	0,75 bis < 1,75	26	-	-	26	1,0255	240
	1,75 bis < 2,5	13	-	-	13	1,9753	108
	2,50 bis < 10,00	10	-	-	10	4,4925	106
	2,5 bis < 5	7	-	-	7	3,6794	76
	5 bis < 10	3	-	-	3	6,6667	30
	10,00 bis < 100,00	4	-	-	4	18,2927	49
	10 bis < 20	2	-	-	2	10,9403	25
	20 bis < 30	1	-	-	1	20,0000	11
	30,00 bis < 100,00	1	-	-	1	30,4947	13
	100,00 (Ausfall)	2	-	-	2	100,0000	34
Zwischensumme	1 289	1	85,1296	1 289	0,4436	13 046	

A-IRB	a PD-Bandbreite	b Bilanzielle Risikopositionen (in Mio €)	c Außer- bilanzielle Risikopositionen vor Kredit- umrechnungsfaktoren (CCF) (in Mio €)	d Risikopositions- gewichtete durchschnitt- liche CCF (in %)	e Risikoposition nach CCF und CRM (in Mio €)	f Risikopositions- gewichtete durchschnitt- liche Ausfall- wahrschein- lichkeit (PD) (in %)	g Anzahl der Schuldner
	0,00 bis < 0,15	418	124	0,9177	531	0,0006	24 044
	0,00 bis < 0,10	352	117	0,9192	459	0,0006	22 410
	0,10 bis < 0,15	66	7	0,8909	72	0,0012	1 634
	0,15 bis < 0,25	190	18	0,8706	206	0,0017	2 932
	0,25 bis < 0,50	176	20	0,8809	194	0,0031	3 346
	0,50 bis < 0,75	27	6	0,8925	33	0,0059	562
	0,75 bis < 2,50	45	5	0,8954	49	0,0133	1 928
	0,75 bis < 1,75	30	4	0,8935	33	0,0102	1 434
Mengengeschäft – Sonstige – Nicht-KMU	1,75 bis < 2,5	15	1	0,9053	16	0,0198	494
	2,50 bis < 10,00	14	0	0,9272	15	0,0463	1 806
	2,5 bis < 5	10	0	0,9484	10	0,0366	1 496
	5 bis < 10	5	0	0,8637	5	0,0667	310
	10,00 bis < 100,00	4	0	1,0261	4	0,1966	1 362
	10 bis < 20	2	0	0,9961	2	0,1126	574
	20 bis < 30	1	0	1,0302	1	0,2000	117
	30,00 bis < 100,00	1	0	1,0732	1	0,3294	671
	100,00 (Ausfall)	7	0	1,0000	7	1,0000	509
	Zwischensumme	882	172	0,9071	1 039	0,0106	36 489
Gesamtsumme (alle Risikopositionsklassen)		2 191	542	97,5216	2 719	0,6420	126 346

A-IRB	a	h	i	j	k	l	m
	PD-Bandbreite	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren (in Mio €)	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag (in Mio €)	Wertberichtigungen und Rückstellungen (in Mio €)
Mengengeschäft – durch Immobilien besichert – KMU	0,00 bis < 0,15	–	–	–	–	–	–
	0,00 bis < 0,10	–	–	–	–	–	–
	0,10 bis < 0,15	–	–	–	–	–	–
	0,15 bis < 0,25	–	–	–	–	–	–
	0,25 bis < 0,50	–	–	–	–	–	–
	0,50 bis < 0,75	–	–	–	–	–	–
	0,75 bis < 2,50	–	–	–	–	–	–
	0,75 bis < 1,75	–	–	–	–	–	–
	1,75 bis < 2,5	–	–	–	–	–	–
	2,50 bis < 10,00	–	–	–	–	–	–
	2,5 bis < 5	–	–	–	–	–	–
	5 bis < 10	–	–	–	–	–	–
	10,00 bis < 100,00	–	–	–	–	–	–
	10 bis < 20	–	–	–	–	–	–
	20 bis < 30	–	–	–	–	–	–
	30,00 bis < 100,00	–	–	–	–	–	–
	Zwischensumme	–	–	–	–	–	–
Mengengeschäft – durch Immobilien besichert – Nicht-KMU	0,00 bis < 0,15	26,4521	–	37	4,7470	0	0
	0,00 bis < 0,10	26,2509	–	29	4,2809	0	0
	0,10 bis < 0,15	27,7770	–	8	7,8161	0	0
	0,15 bis < 0,25	28,5193	–	28	10,9057	0	0
	0,25 bis < 0,50	29,9582	–	32	17,4093	0	0
	0,50 bis < 0,75	29,2900	–	4	27,0222	0	0
	0,75 bis < 2,50	29,6992	–	18	47,0770	0	0
	0,75 bis < 1,75	29,7225	–	10	39,8888	0	0
	1,75 bis < 2,5	29,6543	–	8	60,9573	0	0
	2,50 bis < 10,00	30,8504	–	10	99,3054	0	0
	2,5 bis < 5	31,5294	–	7	92,7006	0	0
	5 bis < 10	29,0349	–	3	116,9655	0	0
	10,00 bis < 100,00	27,3649	–	6	149,7038	0	0
	10 bis < 20	28,9716	–	3	142,9184	0	0
	20 bis < 30	26,1069	–	1	155,6587	0	0
	30,00 bis < 100,00	25,4709	–	2	157,1414	0	0
	100,00 (Ausfall)	12,5543	–	4	156,9289	1	0
Zwischensumme	27,5056	–	139	10,7818	2	– 2	

A-IRB	a PD-Bandbreite	h Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	i Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	j Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren (in Mio €)	k Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	l Erwarteter Verlustbetrag (in Mio €)	m Wertberichtigungen und Rückstellungen (in Mio €)
	0,00 bis < 0,15	0,6446	–	63	0,1188	0	0
	0,00 bis < 0,10	0,6422	–	49	0,1071	0	0
	0,10 bis < 0,15	0,6599	–	14	0,1928	0	0
	0,15 bis < 0,25	0,6607	–	53	0,2572	0	0
	0,25 bis < 0,50	0,6622	–	73	0,3791	0	0
	0,50 bis < 0,75	0,6657	–	18	0,5535	0	0
	0,75 bis < 2,50	0,6645	–	38	0,7776	0	– 1
	0,75 bis < 1,75	0,6644	–	24	0,7166	0	0
Mengengeschäft – Sonstige – Nicht-KMU	1,75 bis < 2,5	0,6647	–	14	0,9051	0	– 1
	2,50 bis < 10,00	0,6650	–	15	1,0274	0	– 1
	2,5 bis < 5	0,6647	–	10	1,0035	0	– 1
	5 bis < 10	0,6655	–	5	1,0773	0	– 1
	10,00 bis < 100,00	0,6647	–	6	1,4821	1	– 1
	10 bis < 20	0,6778	–	2	1,2593	0	0
	20 bis < 30	0,6571	–	2	1,5521	0	0
	30,00 bis < 100,00	0,6511	–	2	1,7750	0	0
	100,00 (Ausfall)	0,1108	–	10	1,3846	5	– 2
	Zwischensumme	0,6492	–	277	0,2666	8	– 6
Gesamtsumme (alle Risikopositionsklassen)		45,5293	–	426	15,6822	10	– 8

In der Tabelle 19 werden gemäß Art. 438 h) CRR die Veränderungen der risikogewichteten Positionsbeträge (Risk-weighted Exposure Amounts – RWEAs) sowie der entsprechenden Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken im IRB-Portfolio (Internal Rating-based Approach) einschließlich Beteiligungspositionen, Verbriefungspositionen und sonstigen Aktiva ohne Kreditverpflichtungen, jedoch ohne Positionen, die mit einem Gegenparteiausfallrisiko behaftet sind, im Zeitraum 31. März 2021 bis 30. Juni 2021 ausgewiesen.

Die RWEAs im IRB-Portfolio sind im zweiten Quartal 2021 um 1 025 Mio € gesunken. Etwa die Hälfte des Gesamteffekts ist der Kategorie „Umfang der Vermögenswerte“, also dem Volumenabbau der Bank zuzuordnen. Die „Qualität der Vermögenswerte“ hat sich leicht verbessert, sodass auch in dieser Kategorie die RWEAs sinken. Eine weitere RWEA-Reduktion ergibt sich in der Kategorie

„Methoden und Politik“ durch die erstmalige Anwendung der KMU-Faktoren der NORD/LB Luxemburg in Höhe von 55 Mio € – weitere hierzu gehörende Effekte betragen 5 Mio €. Die Effekte aus „Wechselkursschwankungen“ sind im Berichtsquartal zu vernachlässigen. Die Haupttreiber in der Kategorie „Sonstige“ sind Ausfälle und Rückgänge bei den Verbriefungen – weitere wesentliche Effekte sind dort nicht zu nennen.

Die NORD/LB hat die Werte der Tabelle EU CR8 per 30. Juni 2021 erstmals anhand der Meldewesendaten ermittelt und nicht wie bisher anhand der Basisdaten. Dies hat zur Folge, dass in der Zeile 1 ein höherer Wert als Endwert der vorangegangenen Berichtsperiode ausgewiesen wird als der korrespondierende Endwert im Offenlegungsbericht per 31. März 2021. In dem höheren Wert sind z.B. auch die RWEAs aus latenten Steuern enthalten, welche in den Basisdaten fehlen.

Tabelle 19: EU CR8 – RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz

(in Mio €)	^a Risikogewichteter Positionsbetrag (RWEA)
1 Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der vorangegangenen Berichtsperiode	29 939
2 Umfang der Vermögenswerte (+/-)	- 575
3 Qualität der Vermögenswerte (+/-)	- 38
4 Modellaktualisierungen (+/-)	-
5 Methoden und Politik (+/-)	- 60
6 Erwerb und Veräußerung (+/-)	-
7 Wechselkursschwankungen (+/-)	- 20
8 Sonstige (+/-)	- 333
9 Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der Berichtsperiode	28 913

4.3 Angaben zu KSA-Positionen und IRBA-Positionen mit einfachem Risikogewicht

In der Tabelle 20 wird gemäß Art. 444 e) CRR eine nach Risikogewichten unterteilte Aufgliederung der Risikopositionen des Kreditrisikostandards (KSA) nach Anwendung von Kreditkonversionsfaktoren (Credit Conversion Factor – CCF) und Kreditrisikominderungstechniken vorgenommen.

Tabelle 20: EU CR5 – Standardansatz

Risikopositionsklasse (in Mio €)	Risikogewicht															Sons-tige	Summe	Ohne Rating
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o			
	0%	2%	4%	10%	20%	35%	50%	70%	75%	100%	150%	250%	370%	1250%				
1 Zentralstaaten oder Zentralbanken	7 857	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7 857	7 857	
2 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	20 184	-	-	-	4	-	245	-	-	-	-	-	-	-	-	20 434	20 115	
3 Öffentliche Stellen	5 516	-	-	-	387	-	219	-	-	13	-	-	-	-	-	6 135	5 482	
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	582	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	582	582	
5 Internationale Organisationen	410	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	410	410	
6 Institute	11 096	-	-	-	82	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11 178	4 004	
7 Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 174	0	-	-	-	-	1 174	1 174	
8 Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	-	-	-	-	-	-	-	-	157	-	-	-	-	-	-	157	157	
9 Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besicherte Risikopositionen	-	-	-	-	-	279	21	-	-	-	-	-	-	-	-	299	299	
10 Ausgefallene Positionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	3	-	-	-	-	25	25	
11 Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	-	-	-	-	14	2	
12 Gedeckte Schuldverschreibungen	130	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	130	130	
13 Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
14 Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen	-	-	-	-	-	-	0	-	-	-	-	-	-	0	7	7	-	
15 Beteiligungspositionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	335	-	106	-	-	-	441	155	
16 Sonstige Posten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	94	-	1	-	-	-	95	78	
17 Insgesamt	45 776	-	-	-	473	279	485	-	157	1 638	17	107	-	0	7	48 937	40 472	

In der Tabelle 21 werden gemäß Art. 438 e) CRR für außerbilanziellen Risikopositionen und die Beteiligungspostitionen, die nach dem einfachen risikogewichteten Positionsbeträge sowie die Risikogewichtungsansatz gemäß Art. 155 Abs. 2 damit zusammenhängenden erwarteten Verluste CRR behandelt werden, die bilanziellen und offengelegt.

Tabelle 21: EU CR10.5 – Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz

Kategorien	a	b	c	d	e	f
	Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz					
	Bilanzielle Risiko- positionen	Außerbilan- zielle Risiko- positionen	Risiko- gewicht	Risiko- positions- wert	Risiko- gewichteter Positions- betrag	Erwarteter Verlust- betrag
(in Mio €)						
Positionen aus privatem Beteiligungskapital	–	–	190 %	–	–	–
Börsengehandelte Beteiligungspositionen	–	–	290 %	–	–	–
Sonstige Beteiligungspositionen	0	–	370 %	0	0	0
Insgesamt	0	–		0	0	0

Die ebenfalls für die Offenlegung gemäß Art. 438 e) CRR vorgesehenen Vorlagen EU CR10.1 – EU CR10.4 zu Spezialfinanzierungen, die nach dem Slotting-Ansatz gemäß Art. 153 Abs. 5 CRR behandelt werden, sind nicht relevant für die NORD/LB

Gruppe, da für Spezialfinanzierungen im IRBA ein PD-Modell (Probability of Default – Ausfallwahrscheinlichkeit) genutzt wird (vgl. Tabelle 18/ EU CR6 – F-IRB).

4.4 Gegenparteiausfallrisiko (CCR)

In diesem Abschnitt erfolgt die Offenlegung gemäß Art. 439 f) bis l) CRR zu Gegenparteiausfallrisiken (Counterparty Credit Risk – CCR), die in der NORD/LB Gruppe aus derivativen Finanzinstrumenten resultieren.

In der Tabelle 22 werden gemäß Art. 439 f), g) und k) CRR Informationen über die Ansätze offengelegt, mit denen die NORD/LB die Risikopositionswerte (Risk-weighted Exposure Amounts – RWEAs) von Instrumenten ermittelt, die gemäß Art. 92 Abs. 3 f) CRR Eigenmittelanforderungen für das Gegenparteiausfallrisiko unterliegen. Die Risikopositionswerte werden dabei sowohl vor als auch nach Kreditrisikominderung (Credit Risk Mitigation – CRM) ausgewiesen. Risikopositionen, die kreditrisikobezogene Bewertungsanpassungen (Credit Valuation Adjustment – CVA) betreffen, und Risikopositionen gegenüber zentralen Gegenparteien werden in der Tabelle 22 nicht berücksichtigt, sondern in den beiden folgenden Tabellen 23 (EU CCR2) und 24 (EU CCR8) dargestellt.

Der Risikopositionswert für das Gegenparteiausfallrisiko wird in der NORD/LB Gruppe auf Basis des Standardansatzes (Standardised Approach for Counterparty Credit Risk – SA-CCR)

berechnet. Da der SA-CCR erstmals zum Einsatz kam, ist ein Vergleich zum vorhergehenden Berichtsstichtag 31. Dezember 2020, zu dem die Ermittlung der Risikopositionswerte in Höhe von 1 020 Mio € noch mit der Marktbewertungsmethode erfolgte, nur eingeschränkt möglich.

Zur Berücksichtigung finanzieller Sicherheiten für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Securities Financing Transactions – SFTs) wird die umfassende Methode genutzt.

Die Ursprungsmethode und der vereinfachte SA-CCR werden in der NORD/LB Gruppe nicht angewendet. Entsprechend ist die diesbezügliche Offenlegung gemäß Art. 439 m) CRR zum Umfang der bilanziellen und außerbilanziellen Geschäfte mit Derivaten nicht relevant.

Da in der NORD/LB Gruppe keine internen Modelle zur Berechnung des Gegenparteiausfallrisikos zum Einsatz kommen, ist die zur Umsetzung von Art. 438 h) CRR vorgesehene Vorlage „EU CCR7 – RWEA-Flussrechnungen von CCR-Risikopositionen nach der IMM“ ebenfalls nicht relevant.

Tabelle 22: EU CCR1 – Analyse der CCR-Risikoposition nach Ansatz

	a	b	c	d	e	f	g	h
	Wiederbeschaffungskosten (RC)	Potenzieller künftiger Risikopositionswert (PFE)	Effektiver erwarteter positiver Wiederbeschaffungswert (EEPE)	Zur Berechnung des aufsichtlichen Risikopositionswerts verwendeter Alpha-Wert	Risikopositionswert vor CRM	Risikopositionswert nach CRM	Risikopositionswert	RWEA
(in Mio €)								
EU-1	EU – Ursprungsrisikomethode (für Derivate)	–	–	1.4	–	–	–	–
EU-2	EU – Vereinfachter SA-CCR (für Derivate)	–	–	1.4	–	–	–	–
1	SA-CCR (für Derivate)	2 033	851	1.4	5 475	3 990	3 716	1 039
2	IMM (für Derivate und SFTs)			–	–	–	–	–
2a	davon: Netting-Sätze aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften			–	–	–	–	–
2b	davon: Netting-Sätze aus Derivaten und Geschäften mit langer Abwicklungsfrist			–	–	–	–	–
2c	davon: aus vertraglichen produktübergreifenden Netting-Sätzen			–	–	–	–	–
3	Einfache Methode zur Berücksichtigung finanzieller Sicherheiten (für SFTs)				–	–	–	–
4	Umfassende Methode zur Berücksichtigung finanzieller Sicherheiten (für SFTs)				2 920	1 336	1 336	31
5	VAR für SFTs				–	–	–	–
6	Insgesamt				8 395	5 326	5 053	1 070

In der Tabelle 23 werden gemäß Art. 439 h) CRR die Risikopositionswerte sowie die risikogewichteten Positionswerte (Risk-weighted Exposure Amounts – RWEAs) von Transaktionen, die Eigenmittelanforderungen für kreditrisikobezogene Bewertungsanpassungen (Credit Valuation Adjustment – CVA) gemäß Teil 3 Titel VI der CRR unterliegen, ausgewiesen.

Tabelle 23: EU CCR2 – Eigenmittelanforderungen für das CVA-Risiko

(in Mio €)	a Risiko- positionswert	b RWEA
1 Gesamtgeschäfte nach der fortgeschrittenen Methode	–	–
2 (i) VaR-Komponente (einschließlich Dreifach-Multiplikator)	–	–
3 (ii) VaR-Komponente unter Stressbedingungen (sVaR) (einschließlich Dreifach-Multiplikator)	–	–
4 Geschäfte nach der Standardmethode	546	462
EU-4 Geschäfte nach dem alternativen Ansatz (auf Grundlage der Ursprungsrisikomethode)	–	–
5 Gesamtgeschäfte mit Eigenmittelanforderungen für das CVA-Risiko	546	462

In der Tabelle 24 werden gemäß Art. 439 i) CRR die Risikopositionswerte sowie die risikogewichteten Positionswerte (Risk-weighted Exposure Amounts – RWEAs) gegenüber zentralen Gegenparteien (Central Counterparties – CCPs) – aufgliedert nach Risikopositionen – ausgewiesen.

Tabelle 24: EU CCR8 – Risikopositionen gegenüber zentralen Gegenparteien (CCPs)

(in Mio €)	a Risiko- positionswert	b RWEA
1 Risikopositionen gegenüber qualifizierten CCPs (insgesamt)		66
2 Risikopositionen aus Geschäften bei qualifizierten CCPs (ohne Ersteinschusszahlungen und Beiträge zum Ausfallfonds); davon:	497	11
3 (i) OTC-Derivate	460	10
4 (ii) Börsennotierte Derivate	1	0
5 (iii) SFTs	36	1
6 (iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde	-	-
7 Getrennte Ersteinschüsse	21	
8 Nicht getrennte Ersteinschüsse	137	-
9 Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	36	55
10 Nicht vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	57	-
11 Risikopositionen gegenüber nicht qualifizierten Gegenparteien (insgesamt)		0
12 Risikopositionen aus Geschäften bei nicht qualifizierten Gegenparteien (ohne Ersteinschusszahlungen und Beiträge zum Ausfallfonds); davon:	0	0
13 (i) OTC-Derivate	0	0
14 (ii) Börsennotierte Derivate	-	-
15 (iii) SFTs	-	-
16 (iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde	-	-
17 Getrennte Ersteinschüsse	-	
18 Nicht getrennte Ersteinschüsse	-	-
19 Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	-	-
20 Nicht vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds		-

In der Tabelle 25 werden gemäß Art. 439 I) CRR in Verbindung mit Art. 452 g) CRR die Risikopositionswerte für das Gegenparteiausfallrisiko, die nach dem internen Rating-Ansatz (IRBA) behandelt werden – aufgegliedert nach Risikopositionsklassen und PD (Probability of Default – Ausfallwahrscheinlichkeit) – offengelegt. Diesbezüglich

ist für die NORD/LB Gruppe nur der IRB-Basisansatz (Foundation Internal Rating-based Approach – F-IRB) relevant, Risikopositionen im fortgeschrittenen IRB-Ansatz (Advanced Internal Rating-based Approach – A-IRB) bestehen in diesem Zusammenhang nicht.

Tabelle 25: EU CCR4 – IRB-Ansatz – CCR-Risikopositionen nach Risikopositionsklasse und PD-Skala

Risikopositionsklasse	PD-Skala	a Risikopositionswert (in Mio €)	b Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	c Anzahl der Schuldner	d Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	e Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	f RWEA (in Mio €)	g Dichte der risikogewichteten Positionsbeträge (in %)
1	0,00 bis < 0,15	23	0,0000	5	45,0000	2,5	0	0,0000
2	0,15 bis < 0,25	–	–	–	–	–	–	–
3	0,25 bis < 0,50	–	–	–	–	–	–	–
4	0,50 bis < 0,75	–	–	–	–	–	–	–
5	0,75 bis < 2,50	–	–	–	–	–	–	–
6	2,50 bis < 10,00	–	–	–	–	–	–	–
7	10,00 bis < 100,00	–	–	–	–	–	–	–
8	100,00 (Ausfall)	–	–	–	–	–	–	–
Zwischensumme (Risikopositionsklasse Zentralstaaten oder Zentralbanken)		23	0,0000	5	45,0000	2,5	0	0,0000
1	0,00 bis < 0,15	1 006	0,0738	98	41,6705	2,2	164	16,2774
2	0,15 bis < 0,25	310	0,1707	10	14,6865	0,5	51	16,3238
3	0,25 bis < 0,50	0	0,3902	3	45,0000	2,5	0	65,6897
4	0,50 bis < 0,75	–	–	1	–	–	–	–
5	0,75 bis < 2,50	1	1,3169	2	45,0000	2,5	1	107,4494
6	2,50 bis < 10,00	–	–	–	–	–	–	–
7	10,00 bis < 100,00	0	27,8132	23	45,0000	2,5	0	233,3113
8	100,00 (Ausfall)	–	–	–	–	–	–	–
Zwischensumme (Risikopositionsklasse Institute)		1 317	0,1001	137	35,3238	1,8	216	16,4009
1	0,00 bis < 0,15	2 304	0,2145	415	113,6513	6,5	429	56,4209
2	0,15 bis < 0,25	90	0,5202	71	135,0000	7,5	35	117,8946
3	0,25 bis < 0,50	340	0,9071	133	135,0000	7,5	201	165,9166
4	0,50 bis < 0,75	41	1,7561	40	135,0000	7,5	32	220,8368
5	0,75 bis < 2,50	60	3,1982	85	135,0000	7,5	57	272,5630
6	2,50 bis < 10,00	35	14,9403	43	135,0000	7,5	57	456,4829
7	10,00 bis < 100,00	12	45,2512	446	90,0000	5,0	29	473,2147
8	100,00 (Ausfall)	19	300,0000	15	135,0000	7,5	–	–
Zwischensumme (Risikopositionsklasse Unternehmen)		2 901	2,0093	1 248	117,0101	6,6	841	82,6549
Summe (alle CCR-relevanten Risikopositionsklassen)		4 242	0,6769	1 390	36,8831	2,0	1 057	24,9069

In der Tabelle 26 werden gemäß Art. 439 l) CRR in Verbindung mit Art. 444 e) CRR die Risikopositionswerte für das Gegenpartearisikofallrisiko, die nach dem Kreditrisikostandardansatz (KSA) behandelt werden – aufgliedert nach Risikopositionsklassen und Risikogewichten – offengelegt.

Tabelle 26: EU CCR3 – Standardansatz – CCR-Risikopositionen nach regulatorischer Risikopositionsklasse und Risikogewicht

Risikopositionsklasse	a	b	c	d	Risikogewicht							l Wert der Risikoposition insgesamt
	0 %	2 %	4 %	10 %	20 %	50 %	70 %	75 %	100 %	150 %	Sonstige	
(in Mio €)												
1 Zentralstaaten oder Zentralbanken	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
2 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	136	-	-	-	0	-	-	-	-	-	-	136
3 Öffentliche Stellen	5	-	-	-	0	-	-	-	-	-	-	5
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 Internationale Organisationen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6 Institute	669	73	-	-	-	-	-	-	-	-	-	742
7 Unternehmen	-	398	-	-	-	-	-	-	13	-	-	412
8 Mengengeschäft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9 Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 Sonstige Positionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11 Wert der Risikoposition insgesamt	811	471	-	-	0	-	-	-	13	-	-	1 296

In der Tabelle 27 werden gemäß Art. 439 e) CRR im Zusammenhang mit dem Gegenparteiausfallrisiko empfangene und gestellte Sicherheiten, auf gegliedert nach Art der Sicherheiten, offengelegt.

Tabelle 27: EU CCR5 – Zusammensetzung der Sicherheiten für CCR-Risikopositionen

Art der Sicherheit(en) (in Mio €)	a		b		c		d		e		f		g		h	
			Sicherheiten für Derivatgeschäfte						Sicherheit(en) für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte							
	Beizulegender Zeitwert der empfangenen Sicherheiten		Beizulegender Zeitwert der gestellten Sicherheiten		Beizulegender Zeitwert der empfangenen Sicherheiten		Beizulegender Zeitwert der gestellten Sicherheiten		Beizulegender Zeitwert der empfangenen Sicherheiten		Beizulegender Zeitwert der gestellten Sicherheiten		Beizulegender Zeitwert der empfangenen Sicherheiten		Beizulegender Zeitwert der gestellten Sicherheiten	
	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt
1 Bar – Landeswährung	–	1 220	–	2 159	–	21	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1 264
2 Bar – andere Währungen	–	0	–	630	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
3 Inländische Staatsanleihen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
4 Andere Staatsanleihen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
5 Schuldtitel öffentlicher Anleger	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
6 Unternehmensanleihen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	229
7 Dividendenwerte	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
8 Sonstige Sicherheiten	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1 650
9 Insgesamt	–	1 220	–	2 790	–	21	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3 142

Die Tabelle 28 enthält gemäß Art. 439 j) CRR die Nominal- und Zeitwerte von Kreditderivatgeschäften. Diese sind sowohl nach Produktarten als auch nach erworbenen und veräußerten Kreditbesicherungen aufgegliedert.

Tabelle 28: EU CCR6 – Risikopositionen in Kreditderivaten

(in Mio €)		a	b
		Erworbene Sicherheiten	Veräußerte Sicherheiten
Nominalwerte			
1	Einzeladressen-Kreditausfallswaps	4	1 041
2	Index-Kreditausfallswaps	–	744
3	Total Return-Swaps	–	–
4	Kreditoptionen	–	–
5	Sonstige Kreditderivate	–	–
6	Nominalwerte insgesamt	4	1 784
Beizulegende Zeitwerte			
7	Positive beizulegende Zeitwerte (Aktiva)	0	42
8	Negative beizulegende Zeitwerte (Passiva)	–	–1

4.5 Kreditrisikominderungstechniken

In der Tabelle 29 wird gemäß Art. 453 f) CRR ein Überblick über die Kreditrisikominderungstechniken in der NORD/LB Gruppe gegeben. In diesem Zusammenhang werden alle nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen anerkannten Kreditrisikominderungstechniken berücksichtigt, unabhängig davon, ob diese nach der CRR anerkannt sind. Dabei ist es unerheblich, ob die relevanten Risikopositionen nach dem Kreditrisikostandardansatz (KSA) oder dem IRB-Ansatz (Internal Rating-based Approach) behandelt werden.

Aufgrund der erstmals anwendbaren Vorgaben der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 ist ein Vergleich zum vorhergehenden Berichtsstich-

tag 31. Dezember 2020 nur eingeschränkt möglich. Die insbesondere durch den weiteren Abbau des Schiffskreditportfolios gesunkenen notleidenden Risikopositionen spiegeln sich auch hier wider.

Da in der NORD/LB Gruppe keine Kreditderivate zur Kreditrisikominderung im Sinne der CRR verwendet werden, ist die Spalte e unbefüllt. Aus dem gleichen Grund ist auch die zur Umsetzung von Art. 453 j) CRR vorgesehene Vorlage „EU CR7 – IRB-Ansatz – Auswirkungen von als Kreditrisikominderungstechniken genutzten Kreditderivaten auf den RWEA“ für die NORD/LB Gruppe nicht relevant.

**Tabelle 29: EU CR3 – Übersicht über Kreditrisikominderungstechniken:
Offenlegung der Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken**

	a	b	c	d	e
	Unbesicherte Risikopositionen – Buchwert		Besicherte Risikopositionen – Buchwert davon: durch Sicherheiten besichert	davon: durch Finanzgarantien besichert	davon: durch Kreditderivate besichert
(in Mio €)					
1 Darlehen und Kredite	55 339	29 427	24 943	4 484	–
2 Schuldverschreibungen	16 790	524	–	524	
3 Summe	72 129	29 951	24 943	5 008	–
4 davon: notleidende Risikopositionen	845	616	569	47	–
EU-5 davon: ausgefallen	829	616			

In der Tabelle 30 werden gemäß Art. 453 g) CRR Informationen zur Kreditrisikominderung (Credit Risk Mitigation – CRM) im IRB-Basisansatz (Foundation Internal Rating-based Approach – F-IRB) sowie im fortgeschrittenen IRB-Ansatz (Advanced Internal Rating-based Approach – A-IRB) offenlegt. In der NORD/LB Gruppe wird der fortgeschrittene IRB-Ansatz nur für das Mengengeschäft genutzt.

Tabelle 30: EU CR7-A – IRB-Ansatz – Offenlegung des Rückgriffs auf CRM-Techniken

F-IRB	a	b	c	d	e	f
	Gesamtrisikoposition	Teil der durch Finanzsicherheiten gedeckten Risikopositionen		Kreditrisikominderungstechniken Besicherung mit Sicherheitsleistung (FCP) Teil der durch sonstige anererkennungsfähige Sicherheiten gedeckten Risikopositionen (in %)		
	(in Mio €)	(in %)		Teil der durch Immobilienbesicherung gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Forderungen gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch andere Sachversicherungen gedeckten Risikopositionen (in %)
1 Zentralstaaten und Zentralbanken	4 296	–	–	–	–	–
2 Institute	5 583	0,0248	0,5448	0,5448	–	–
3 Unternehmen	52 228	0,2086	22,3376	21,5915	–	0,7462
3,1 davon: Unternehmen – KMU	6 448	0,1440	42,9992	42,9992	–	–
3,2 davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen	12 973	0,2087	6,6423	3,7658	–	2,8765
3,3 davon: Unternehmen – Sonstige	32 806	0,2212	24,4833	24,4329	–	0,0504
4 Insgesamt	62 108	0,1776	18,8334	18,2059	–	0,6275

F-IRB	g	h	i	j	k	l	m	n
	Kreditrisikominderungs- techniken						Kreditrisikominderungs- methoden bei der RWEA-Berechnung	
	Besicherung mit Sicherheitsleistung (FCP)			Besicherung ohne Sicherheitsleistung (UFCP)			RWEA ohne Substitu- tionseffekte (nur Reduk- tionseffekte)	RWEA mit Substitu- tionseffekten (sowohl Reduktions- als auch Substitu- tionseffekte)
	Teil der durch andere Formen der Besicherung mit Sicherheitsleistung gedeckten Risikopositionen (in %)						Teil der durch Garantien gedeckten Risiko- positionen	Teil der durch Kredit- derivate gedeckten Risiko- positionen
	Teil der durch Bareinlagen gedeckten Risiko- positionen (in %)	Teil der durch Lebensver- sicherungen gedeckten Risiko- positionen (in %)	Teil der durch von Dritten gehaltene Instrumente gedeckten Risiko- positionen (in %)				(in Mio €)	(in Mio €)
1 Zentralstaaten und Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	1 282	1 329
2 Institute	-	-	-	-	8,4949	-	1 688	1 672
3 Unternehmen	-	-	-	-	8,6702	-	22 931	22 900
3,1 davon: Unternehmen – KMU	-	-	-	-	5,1311	-	2 109	2 107
3,2 davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen	-	-	-	-	12,8526	-	4 856	4 824
3,3 davon: Unternehmen – Sonstige	-	-	-	-	7,7119	-	15 966	15 970
4 Insgesamt	-	-	-	-	8,0547	-	25 900	25 900

A-IRB	a	b	c	d	e	f
	Gesamt- risiko- position			Kreditrisikominderungs- techniken		
				Besicherung mit Sicherheitsleistung (FCP)		
		Teil der durch Finanz- sicherheiten gedeckten Risiko- positionen		Teil der durch sonstige anerken- nungsfähige Sicherheiten gedeckten Risikopositionen (in %)		
				Teil der durch Immobilien- besicherung gedeckten Risiko- positionen (in %)	Teil der durch For- derungen gedeckten Risiko- positionen (in %)	Teil der durch an- dere Sach- sicherheiten gedeckten Risiko- positionen (in %)
	(in Mio €)	(in %)		(in %)	(in %)	(in %)
1 Zentralstaaten und Zentralbanken	-	-	-	-	-	-
2 Institute	-	-	-	-	-	-
3 Unternehmen	-	-	-	-	-	-
3,1 davon: Unternehmen – KMU	-	-	-	-	-	-
3,2 davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen	-	-	-	-	-	-
3,3 davon: Unternehmen – Sonstige	-	-	-	-	-	-
4 Mengengeschäft	2 719	-	47,4162	47,4162	-	-
4,1 davon: Mengengeschäft – Immobilien, KMU	-	-	-	-	-	-
4,2 davon: Mengengeschäft – Immobilien, Nicht-KMU	1 289	-	100,0000	100,0000	-	-
4,3 davon: Mengengeschäft – qualifiziert revolving	391	-	-	-	-	-
4,4 davon: Mengengeschäft – Sonstige, KMU	-	-	-	-	-	-
4,5 davon: Mengengeschäft – Sonstige, Nicht-KMU	1 039	-	-	-	-	-
5 Insgesamt	2 719	-	47,4162	47,4162	-	-

A-IRB	g	h	i	Kreditrisikominderungs- techniken			Kreditrisikominderungs- methoden bei der RWEA-Berechnung	
				Teil der durch andere Formen der Sicherheitsleistung gedeckten Risikopositionen (in %)	Besicherung mit Sicherheitsleistung (FCP)	Besicherung ohne Sicherheitsleistung (UFCP)	RWEA ohne Substitu- tionseffekte (nur Reduk- tionseffekte)	RWEA mit Substitu- tionseffekten (sowohl Reduktions- als auch Substitu- tionseffekte)
		Teil der durch Bareinlagen gedeckten Risiko- positionen (in %)	Teil der durch Lebensver- sicherungen gedeckten Risiko- positionen (in %)	Teil der durch von Dritten gehaltene Instrumente gedeckten Risiko- positionen (in %)	Teil der durch Garantien gedeckten Risiko- positionen (in %)	Teil der durch Kredit- derivate gedeckten Risiko- positionen (in %)	(in Mio €)	(in Mio €)
1 Zentralstaaten und Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-
2 Institute	-	-	-	-	-	-	-	-
3 Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-
3,1 davon: Unternehmen – KMU	-	-	-	-	-	-	-	-
3,2 davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen	-	-	-	-	-	-	-	-
3,3 davon: Unternehmen – Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-
4 Mengengeschäft	-	-	-	-	-	-	426	426
4,1 davon: Mengengeschäft – Immobilien, KMU	-	-	-	-	-	-	-	-
4,2 davon: Mengengeschäft – Immobilien, Nicht-KMU	-	-	-	-	-	-	139	139
4,3 davon: Mengengeschäft – qualifiziert revolving	-	-	-	-	-	-	10	10
4,4 davon: Mengengeschäft – Sonstige, KMU	-	-	-	-	-	-	-	-
4,5 davon: Mengengeschäft – Sonstige, Nicht-KMU	-	-	-	-	-	-	277	277
5 Insgesamt	-	-	-	-	-	-	426	426

In der Tabelle 31 werden gemäß Art. 453 g) bis i) vor und nach Anwendung von Kreditrisikominderungs- und CRR in Verbindung mit Art. 444 e) CRR Informationen über Risikopositionen im Standardansatz

vor und nach Anwendung von Kreditrisikominderungs- und CRR in Verbindung mit Art. 444 e) CRR Informationen über Risikopositionen im Standardansatz

Tabelle 31: EU CR4 – Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung

Risikopositionsklasse (in Mio €, sofern nicht anders angegeben)	a		b		c		d		e		f
	Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF) und Kreditrisikominderung (CRM)		Risikopositionen nach CCF und CRM		Risikogewichtete Positionsbeträge (RWEAs) und RWEA-Dichte				RWEAs	RWEA-Dichte (in %)	
	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen					
1 Zentralstaaten oder Zentralbanken	7 342	–	7 813	44	–	–					
2 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	16 808	402	20 283	150	123	0,6037					
3 Öffentliche Stellen	5 827	101	6 117	17	199	3,2508					
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	505	–	582	–	–	–					
5 Internationale Organisationen	410	–	410	–	–	–					
6 Institute	10 129	4 079	10 458	720	16	0,1471					
7 Unternehmen	1 895	451	1 052	122	1 137	96,8095					
8 Mengengeschäft	302	84	128	29	116	73,6452					
9 Durch Hypotheken auf Immobilien besichert	299	1	299	0	103	34,3883					
10 Ausgefallene Positionen	26	1	25	0	27	105,5807					
11 Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen	15	8	12	2	21	150,0000					
12 Gedeckte Schuldverschreibungen	130	–	130	–	–	–					
13 Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	–	–	–	–	–	–					
14 Organismen für gemeinsame Anlagen	7	–	7	–	5	80,9600					
15 Beteiligungen	441	–	441	–	601	136,1374					
16 Sonstige Posten	95	–	95	–	96	101,6076					
17 Insgesamt	44 232	5 126	47 852	1 085	2 444	4,9945					

4.6 Verbriefungen

In diesem Abschnitt erfolgt die Offenlegung gemäß Art. 449 j) bis l) CRR zu Risiken aus Verbriefungspositionen.

In der Tabelle 32 werden gemäß Art. 449 j) CRR Informationen zu Verbriefungspositionen im Anlagebuch offengelegt, bei denen die NORD/LB Gruppe als Originator, Sponsor oder Anleger auftritt, getrennt nach traditionellen und synthetischen Verbriefungen sowie nach STS-Transaktionen (einfache, transparente und standardisierte Verbriefungen) und Nicht-STS-Transaktionen.

Das ABCP (Asset-Backed Commercial Paper) -Programm ist nicht Bestandteil der traditionellen Verbriefungen. Die Gesamtsumme der Verbriefungen ist im Vergleich zum 31. Dezember 2020 durch die Tilgungen gesunken.

Da die NORD/LB Gruppe die verbrieften Forderungen sowie die Verbriefungspositionen ausschließlich im Anlagebuch hält, ist die zur Umsetzung von Art. 449 j) CRR vorgesehene Vorlage „EU SEC2 – Verbriefungspositionen im Handelsbuch“ nicht relevant.

Tabelle 32: EU SEC1 – Verbriefungspositionen im Anlagebuch

(in Mio €)	a	b	c	d	e	f	g
		STP	Traditionelle Verbriefung	Nicht-STS	Institut tritt als Originator auf	Synthetische Verbriefung	Zwischensumme
		davon: SRT		davon: SRT		davon: Übertragung eines signifikanten Risikos (SRT)	
1 Gesamtrisikoposition	-	-	-	-	4 342	4 342	4 342
2 Mengengeschäft (insgesamt)	-	-	-	-	-	-	-
3 Hypothekenkredite für Wohnimmobilien	-	-	-	-	-	-	-
4 Kreditkarten	-	-	-	-	-	-	-
5 Sonstige Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	-	-	-	-	-	-	-
6 Wiederverbriefung	-	-	-	-	-	-	-
7 Großkundenkredite (insgesamt)	-	-	-	-	4 342	4 342	4 342
8 Kredite an Unternehmen	-	-	-	-	4 342	4 342	4 342
9 Hypothekendarlehen auf Gewerbeimmobilien	-	-	-	-	-	-	-
10 Leasing und Forderungen	-	-	-	-	-	-	-
11 Sonstige Großkundenkredite	-	-	-	-	-	-	-
12 Wiederverbriefung	-	-	-	-	-	-	-

In der Tabelle 35 werden gemäß Art. 449 I) CRR für die von der NORD/LB Gruppe verbrieften Risikopositionen die Höhe der ausgefallenen Risikopositionen sowie die Höhe der von den Instituten vor-

genommenen spezifischen Kreditrisikoanpassungen offengelegt. Die spezifischen Kreditrisikoanpassungen wurden aufgrund der COVID-19-Pandemie um rd. 26 Prozent aufgestockt.

Tabelle 35: EU SEC5 – Vom Institut verbriefte Risikopositionen – ausgefallene Risikopositionen und spezifische Kreditrisikoanpassungen

(in Mio €)	a	b	c
	Ausstehender Gesamtnominalbetrag	davon: ausgefallene Risikopositionen	Gesamtbeitrag der spezifischen Kreditrisikoanpassungen im Zeitraum
	Vom Institut verbriefte Risikopositionen – Institut tritt als Originator oder Sponsor auf		
1 Gesamtrisikoposition	4 669	216	185
2 Mengengeschäft (insgesamt)	–	–	–
3 Hypothekenkredite für Wohnimmobilien	–	–	–
4 Kreditkarten	–	–	–
5 Sonstige Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	–	–	–
6 Wiederverbriefung	–	–	–
7 Großkundenkredite (insgesamt)	4 669	216	185
8 Kredite an Unternehmen	4 669	216	185
9 Hypothekendarlehen auf Gewerbeimmobilien	–	–	–
10 Leasing und Forderungen	–	–	–
11 Sonstige Großkundenkredite	–	–	–
12 Wiederverbriefung	–	–	–

4.7 COVID-19-Krise: Moratorien und staatliche Garantien

Im Zuge der COVID-19-Pandemie haben die Staaten im Frühjahr 2020 umfangreiche Maßnahmen umgesetzt, um die absehbaren Folgen für Verbraucher und Unternehmen abzumildern. In Deutschland waren es vor allem die Stundung der fälligen Zins- und Tilgungsleistungen für den Zeitraum 1. April bis 30. Juni 2020 für Verbraucherdarlehensverträge nach § 491 BGB, die vor dem 15. März 2020 geschlossen worden sind, sowie neue KfW-Programme und Liquiditätshilfen für Unternehmen.

Hierzu hat die EBA mit den „Leitlinien zu gesetzlichen Moratorien und Moratorien ohne Gesetzesform für Darlehenszahlungen vor dem Hintergrund der COVID-19-Krise“ vom 2. April 2020 (EBA/GL/2020/02) sowie deren Anpassung durch die „Leitlinien zur Änderung der Leitlinien EBA/GL/2020/02 zu gesetzlichen Moratorien und Moratorien ohne Gesetzesform für Darlehenszahlungen vor dem Hintergrund der COVID-19-Krise“ vom 25. Juni 2020 (EBA/GL/2020/08) und deren Reaktivierung vom 2. Dezember 2020 (EBA/GL/2020/15) ein Rahmenwerk veröffentlicht und Voraussetzungen definiert, welche Maßnahmen aus gesetzlichen und nicht-gesetzlichen Moratorien als leitlinienkonform gelten. Forderungen, die solchen Maßnahmen unterliegen, werden ohne weitere Prüfung weiterhin als eine Forderung ohne Zugeständnisse eingestuft und erfahren Erleichterungen im Hinblick auf die aufsichtsrechtliche Ausfalldefinition.

Das Moratorium für Verbraucherdarlehensverträge wurde als gesetzliches Moratorium von den Kunden der NORD/LB in Anspruch genommen und entsprechend umgesetzt. Einem von der EBA anerkannten nicht-gesetzlichen Moratorium hat sich die NORD/LB nicht angeschlossen. Die mit den Kreditnehmern einzelfallbezogen vereinbarten Maßnahmen wurden individuell unter Berücksichtigung entsprechender Faktoren bewertet.

Beim gesetzlichen Moratorium für Verbraucherdarlehensverträge wurden gemäß Art. 240 § 3

Abs. 1 EGBGB Leistungen bei Verbraucherdarlehen i.S.d. § 491 BGB gesetzlich gestundet. Die Regelung betrifft Darlehensverträge, die vor dem 15. März 2020 abgeschlossen worden sind. Sie sieht eine dreimonatige gesetzliche Stundung von Zins- und Tilgungsleistungen vor, die zwischen dem 1. April und dem 30. Juni 2020 fällig wurden. Um von der gesetzlichen Stundung Gebrauch machen zu können, musste der Darlehensnehmer durch die COVID-19-Krise bedingte Einnahmeausfälle nachweisen und darlegen, dass ihm dadurch die Erbringung der Leistung nicht zumutbar ist, da sie ansonsten zu einer Gefährdung des angemessenen Lebensunterhalts führt. Während des Stundungszeitraumes wurden keine Zinsen berechnet. Die Stundung der Tilgungsleistungen führte zu einer entsprechenden Verlängerung der Kreditlaufzeit. Nach Ablauf des gesetzlichen Moratoriums Ende Juni 2020 wurden keine Anträge auf Zins- und Tilgungsstundung mehr von Verbrauchern auf Basis des gesetzlichen Moratoriums angenommen.

Zur Abmilderung der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Krise hat die KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) neue Kreditprogramme aufgesetzt, die im Wege des Hausbanken-Prinzips ausgereicht werden, z.B. KfW-Unternehmerkredit und KfW-Schnellkredit. Je nach Programm übernimmt die KfW mittels Haftungsfreistellung 80 bis 100 Prozent des Kreditrisikos der durchleitenden Banken und hat hierfür eine Garantie des Bundes erhalten.

Im Folgenden werden die in den „Leitlinien zur Meldung und Offenlegung von Risikopositionen, die Maßnahmen im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise unterliegen“ der EBA vom 2. Juni 2020 (EBA/GL/2020/07) festgelegten Offenlegungspflichten umgesetzt. Der Anhang 3 der EBA-Leitlinien enthält drei Vorlagen zur Offenlegung von Risikopositionen, die gesetzlichen Moratorien und Moratorien ohne Gesetzesform unterliegen, und von neu entstandenen Risikopositionen, die staatlichen Garantieregelungen unterliegen.

Die Tabelle 38 gibt einen Überblick über den Bestand an Darlehen und Krediten, die staatlichen Garantieregelungen unterliegen, die als Reaktion auf die COVID-19-Krise eingeführt wurden. Hierbei handelt es sich um Hilfsmaßnahmen der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) oder vergleichbarer Institutionen wie Rentenbank, Förderbanken, EIB (Europäische Investitionsbank)

etc., die insbesondere durch Unternehmen aus den Wirtschaftszweigen Verarbeitendes Gewerbe, Groß- und Einzelhandel sowie Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen in Anspruch genommen wurden. Die Laufzeiten liegen i. d. R. zwischen ein und fünf Jahren.

Tabelle 38: COVID-19-Vorlage 3 – Informationen über Darlehen und Kredite, die im Rahmen neu anwendbarer staatlicher Garantieregelungen im Kontext der COVID-19-Krise neu vergeben wurden

(in Mio €)	a	b Bruttobuchwert davon: gestundet	c Maximal berücksichtigungsfähiger Garantiebetrag Erhaltene staatliche Garantien	d Bruttobuchwert Zuflüsse zu notleidenden Risikopositionen
1 Neu vergebene Darlehen und Kredite, die staatlichen Garantieregelungen unterliegen	173	24	143	3
2 davon: Haushalte	7			–
3 davon: Durch Wohnimmobilien besichert	0			–
4 davon: Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	164	22	135	3
5 davon: Kleine und mittlere Unternehmen	18			–
6 davon: Durch Gewerbeimmobilien besichert	10			–

5 Marktpreisrisiken

86	5.1 Internes Marktpreisrisikomodell
90	5.2 Marktpreisrisiken im Standardansatz
91	5.3 Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch

5.1 Internes Marktpreisrisikomodell

In der NORD/LB kommt für die Berechnung der Eigenmittelanforderungen aller mit allgemeinem Zinsrisiko, allgemeinem und besonderem Aktienkursrisiko behafteten Positionen des Handelsbuchs sowie für die mit Währungsrisiko behafteten Positionen des Handels- und Anlagebuchs das durch die EZB genehmigte interne Marktpreisrisikomodell zum Einsatz.

Die im Rahmen des Internen-Modell-Ansatzes (IMA) ermittelten Value-at-Risk (VaR) und Stress-Value-at-Risk (SVaR) -Werte für das allgemeine Zinsrisiko, das allgemeine und besondere Aktienkursrisiko des Handelsbuchs sowie das Währungsrisiko des Handels- und Anlagebuchs werden gemäß Art. 455 d) CRR in der Tabelle 39 dargestellt. Analog zur internen Steuerung der NORD/LB wird das Volatilitätsrisiko aus Zins-, Aktien- und FX-Optionen separat ausgewiesen. Für die Kennzahlen werden sowohl der Endwert zum Berichtsstichtag als auch der höchste und

niedrigste Wert sowie der Durchschnittswert während des Berichtszeitraums angegeben. Weder für zusätzliche Ausfall- und Migrationsrisiken (IRC) noch für Korrelationsrisiken werden interne Modelle verwendet, sodass entsprechend keine Werte in der Tabelle ausgewiesen werden. Aus dem gleichen Grund ist Art. 455 f) CRR bezüglich der Offenlegung des Liquiditätshorizonts nicht relevant für die NORD/LB Gruppe.

Im Vergleich zum Ende des letzten Geschäftsjahres kommt es zu einer Reduzierung des VaR. Dies lässt sich vor allem auf den Wegfall von schlechten Szenarios aus der einjährigen Look-Back-Periode zurückführen. Bedingt durch die Corona-Krise führte die gestiegene Volatilität der Zinsen sowie eine allgemeine Ausweitung der Credit Spreads im März 2020 zu einer signifikanten Erhöhung des VaR. Diese Szenarios sind nun nicht mehr Bestandteil der historischen Simulation für die VaR-Berechnung.

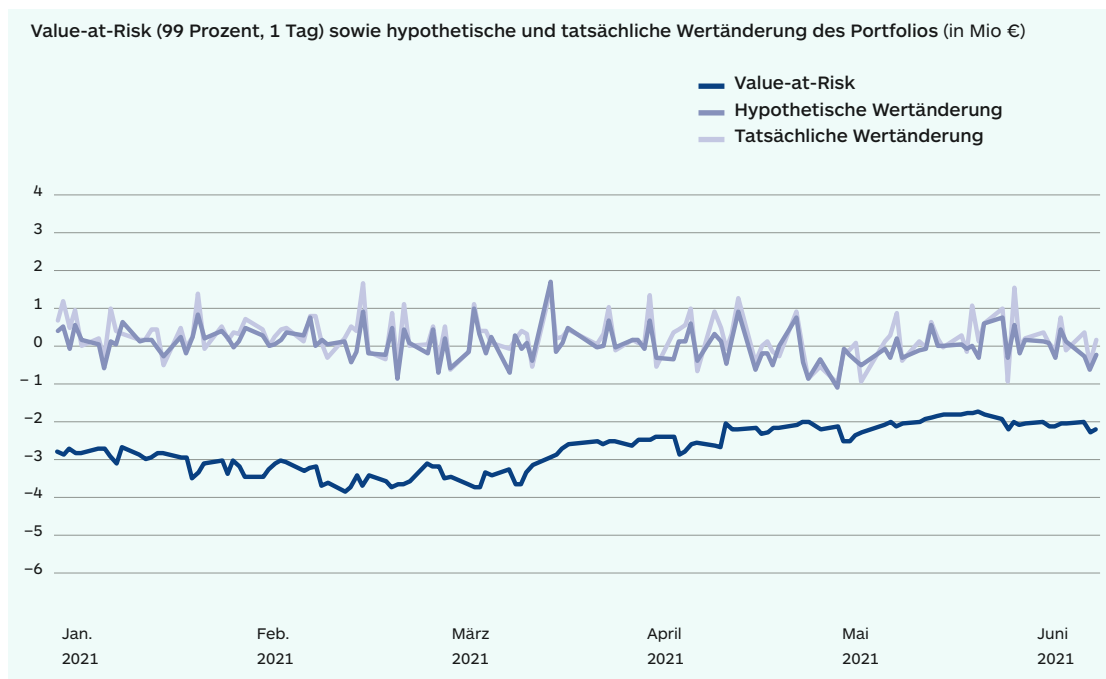
Tabelle 39: EU MR3 – IMA-Werte für Handelsportfolios

(in Mio €)		a	b	c	d	e
		Gesamt- risiko IMA	Allgemeines Zinsrisiko IMA	FX-Risiko IMA	Aktienkurs- risiko IMA	Volatilitäts- risiko IMA
VaR (10 Tage 99%)						
1	Höchstwert	12	13	2	–	1
2	Durchschnittswert	9	9	1	–	1
3	Mindestwert	5	5	1	–	0
4	Wert am Ende des Berichtszeitraums	7	7	1	–	0
SVaR (10 Tage 99%)						
5	Höchstwert	32	33	3	–	3
6	Durchschnittswert	26	27	2	–	1
7	Mindestwert	22	23	1	–	0
8	Wert am Ende des Berichtszeitraums	28	28	3	–	1
IRC (99,9%)						
9	Höchstwert	–	–	–	–	–
10	Durchschnittswert	–	–	–	–	–
11	Mindestwert	–	–	–	–	–
12	Wert am Ende des Berichtszeitraums	–	–	–	–	–
Messung des Gesamtrisikos (99,9 %)						
13	Höchstwert	–	–	–	–	–
14	Durchschnittswert	–	–	–	–	–
15	Mindestwert	–	–	–	–	–
16	Wert am Ende des Berichtszeitraums	–	–	–	–	–

Die Tabelle 40 zeigt gemäß Art 455 g) CRR die anhand des internen Modells täglich zum Geschäftsschluss ermittelten Value-at-Risk-Werte mit einem Konfidenzniveau von 99 Prozent und einer Haltedauer von einem Handelstag. Um etwaige Backtesting-Ausnahmen, das heißt negative Wertänderungen nach Art. 366 Abs. 3 Satz 2 CRR, die den VaR-Wert des Vortags betragsmäßig übersteigen, deutlich erkennen zu können, wurde folgende Darstellung gewählt: Dem jeweiligen Datum wird sowohl die hypothetische als auch die tatsächliche Wertänderung (Gewinne/Verluste) des Portfolios nach Art. 366 Abs. 3 Satz 2 CRR zum Geschäftsschluss dieses Tages sowie der VaR-Wert zum Geschäftsschluss des Vortages zugeordnet. Der Value-at-Risk-Wert wird als potenzieller Ver-

lust mit negativem Vorzeichen ausgewiesen. Es handelt sich hierbei um das Backtesting des für die aufsichtsrechtliche Meldung relevanten Value-at-Risk und nicht um den Wert der internen Steuerung. Die tatsächlichen Gewinne und Verluste werden gemäß dem EZB-Leitfaden zu internen Modellen (ECB guide to internal models) im Backtesting berücksichtigt. Entsprechend werden CVA (Credit Valuation Adjustment), DVA (Debt Valuation Adjustment), FVA (Funding Valuation Adjustment) sowie Adjustments of Prudent Valuation nicht in die Gewinne und Verluste integriert. Sofern weitere Reserven vorhanden sind, werden diese integriert. Im Betrachtungszeitraum kam es zu keiner Backtesting-Ausnahme.

Tabelle 40: EU MR4 – Vergleich der VaR-Schätzwerte mit Gewinnen/Verlusten



In der Tabelle 41 werden gemäß Art 455 e) CRR die Bestandteile der Eigenmittelanforderungen bei Verwendung interner Modelle nach Art. 364 CRR dargestellt. Der Rückgang der risikogewichteten Positionsbeträge (Risk-weighted Exposure Amounts – RWEAs) im internen Modell im Vergleich zum vorhergehenden Berichtsstichtag 31. Dezember 2020 lässt sich vor allem auf die Verringerung des 60-Tage-VaR-Durchschnitts zurückführen.

Tabelle 41: EU MR2-A – Marktrisiko bei dem auf internen Modellen basierenden Ansatz

(in Mio €)	a Risikogewichtete Positionsbeträge (RWEAs)	b Eigenmittel- anforderungen
1 VaR (der höhere der Werte a und b)	263	21
a) Vortageswert des Risikopotenzials (VaRt-1)		7
b) Multiplikationsfaktor (mc) x Durchschnitt der vorausgegangenen 60 Geschäftstage (VaRavg)		21
2 SVaR (der höhere der Werte a und b)	936	75
a) Letzter Wert des Risikopotenzials unter Stressbedingungen (SVaRt-1)		28
b) Multiplikationsfaktor (ms) x Durchschnitt der vorausgegangenen 60 Geschäftstage (sVaRavg)		75
3 IRC (der höhere der Werte a und b)	-	-
a) Letzte IRC-Maßzahl		-
b) Durchschnittswert der IRC-Maßzahl in den vorausgegangenen zwölf Wochen		-
4 Messung des Gesamtrisikos (der höhere der Werte a, b und c)	-	-
a) Letzte Risikomaßzahl für die Messung des Gesamtrisikos		-
b) Durchschnittswert der Maßzahl für die Messung des Gesamtrisikos in den vorausgegangenen zwölf Wochen		-
c) Messung des Gesamtrisikos – Untergrenze		-
5 Sonstige	-	-
6 Gesamtsumme	1 199	96

Die Tabelle 42 enthält gemäß Art. 438 h) CRR die Veränderungen der gemäß internem Markt- risikomodell berechneten risikogewichteten Positionsbeträge (Risk-weighted Exposure Amounts – RWEAs) sowie der entsprechenden Eigenmittelanforderungen zwischen dem aktuellen (30. Juni 2021) und dem vorhergehenden (31. März 2021) Berichtsstichtag. Im Stichtags- vergleich sind die RWEAs im Wesentlichen auf- grund der Verringerung des 60-Tage-VaR-Durch- schnitts gesunken.

Aufgrund nachträglicher Korrekturen wegen einer angepassten Marktdatenhistorie weichen die Werte in Zeile 1 von den korrespondierenden Werten in Zeile 8 der Tabelle EU MR2-B im Offen- legungsbericht per 31. März 2021 ab. Aus dem gleichen Grund gab es bezüglich der im Offen- legungsbericht der NORD/LB Gruppe per 31. Dezember 2020 ausgewiesenen Werte des Marktpreisrisikos nachträgliche Korrekturen. Die korrigierten niedrigeren Eigenmittelanforde- rungen für Marktpreisrisikopositionen können dem Zwischenbericht des NORD/LB Konzerns per 30. Juni 2021 (Note 33 – Aufsichtsrechtliche Grunddaten, Vergleichsspalte 31.12.2020, Seite 108) entnommen werden.

Tabelle 42: EU MR2-B – RWEA-Flussrechnung der Marktrisiken bei dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)

	a	b	c	d	e	f	g
	VaR	sVaR	IRC	Messung des Gesamt- risikos	Sonstige	RWEAs insgesamt	Gesamte Eigenmit- telanforde- rungen
(in Mio €)							
1	389	985	–	–	–	1374	110
1a	–274	–609	–	–	–	–883	–71
1b	115	376	–	–	–	490	39
2	–10	–14	–	–	–	–24	–2
3	0	–4	–	–	–	–3	0
4	–	–	–	–	–	–	–
5	–	–	–	–	–	–	–
6	–1	1	–	–	–	0	0
7	–13	–15	–	–	–	–28	–2
8a	91	344	–	–	–	435	35
8b	172	592	–	–	–	764	61
8	263	936	–	–	–	1199	96

5.2 Marktpreisrisiken im Standardansatz

In der Tabelle 43 werden gemäß Art. 445 CRR die Eigenmittelanforderungen nach dem Marktpreisrisiko-Standardansatz für die Deutsche Hypo, die NORD/LB Luxemburg sowie für das besondere Zinsrisiko der NORD/LB dargestellt. Der Rückgang

der RWEAs beim Zinsrisiko im ersten Halbjahr 2021 resultiert aus der erstmaligen Anwendung des Wahlrechts gemäß Art. 336 Abs. 3 CRR für das besondere Zinsrisiko.

Tabelle 43: EU MR1 – Marktrisiko beim Standardansatz

(in Mio €)	a Risikogewichtete Positionsbeträge (RWEAs)	b Eigenmittel- anforderungen
Outright-Termingeschäfte		
1 Zinsrisiko (allgemein und spezifisch)	229	18
2 Aktienkursrisiko (allgemein und spezifisch)	–	–
3 Fremdwährungsrisiko	–	–
4 Warenpositionsrisiko	–	–
Optionen		
5 Vereinfachter Ansatz	–	–
6 Delta-Plus-Ansatz	–	–
7 Szenario-Ansatz	–	–
8 Verbriefung (spezifisches Risiko)	–	–
9 Gesamtsumme	229	18

5.3 Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch

In der Tabelle 44 werden die Anforderungen an die Offenlegung der Zinsrisiken aus nicht im Handelsbuch gehaltenen Positionen gemäß Art. 448 Abs.1 a) und b) CRR umgesetzt, d.h. für die sechs aufsichtlichen Zinsschockszenarios werden die Änderungen des wirtschaftlichen Wertes des Eigenkapitals sowie der Nettozinserträge – jeweils für den aktuellen und den vorhergehenden Offenlegungszeitraum – berechnet. Basis der Offenlegung ist das Konsultationspapier der EBA vom 28. Mai 2021 (EBA/CP/2021/20) bezüglich entsprechender technischer Durchführungsstandards, in dem eine Vorlage für die Tabelle enthalten ist.

Die den Spalten c und d zugrunde liegenden Abweichungen bei den Nettozinserträgen (Net Interest Income – NII) werden in der NORD/LB Gruppe wie folgt definiert: Das NII-Risiko beschreibt die Gefahr einer negativen Abweichung vom geplanten Zinsüberschuss aufgrund von Zinsänderungen. Dabei wird eine Geschäftsentwicklung gemäß Unternehmensplanung unterstellt. Der Horizont variiert von zwölf Monaten bis zu 36 Monaten.

Tabelle 44: EU IRRBB1 – Zinsrisiken aus nicht im Handelsbuch gehaltenen Positionen

Aufsichtliche Zinsschockszenarios	a		b		c		d	
	Änderungen des wirtschaftlichen Wertes des Eigenkapitals				Änderungen der Nettozinserträge			
(in Mio €)	30.6.2021	31.12.2020	30.6.2021	31.12.2020	30.6.2021	31.12.2020	30.6.2021	31.12.2020
1 Parallel up	-184	-196	130	103				
2 Parallel down	23	97	-72	-45				
3 Steepener	133	135						
4 Flattener	-321	-45						
5 Short rates up	-348	-373						
6 Short rates down	122	93						

6 Liquiditätsrisiken

- 94 6.1 Liquidity Coverage Ratio (LCR)
- 98 6.2 Net Stable Funding Ratio (NSFR)

6.1 Liquidity Coverage Ratio (LCR)

In der Tabelle 45 werden die Angaben gemäß Art. 451a Abs. 2 CRR zur Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio – LCR) offengelegt. Bei den Angaben zu jedem Quartalsstichtag handelt es sich um die Durchschnittswerte der letzten zwölf Monatsultimos.

Haupttreiber der LCR-Entwicklung sind bei den hochliquiden Aktiva (High Quality Liquid Assets – HQLA) die Einlagen bei Zentralnotenbanken und der freie Bestand an Staats- und Landesanleihen sowie in geringerem Umfang Covered Bonds. Bei den Mittelabflüssen spielen Einlagen von Kunden, kurzfristige Interbanken-Refinanzierung, Repo-Geschäfte und Fälligkeiten großvolumiger Emissionen im LCR-Zeitraum die größte Rolle. Bei den Mittelzuflüssen haben Kredittilgungen, Tages- und Termingelder sowie Interbanken-Forderungen den größten Einfluss auf die Entwicklung der LCR.

Die LCR-Mindestgrößenanforderung in Höhe von 100 Prozent wird von der NORD/LB Gruppe kontinuierlich deutlich übererfüllt. Die durchschnittliche LCR zum aktuellen Quartalsende beträgt 154,8924 Prozent. Sie ist im Vergleich zum Vorquartal (157,7919 Prozent) etwas gesunken. Zu LCR-Veränderungen führten hauptsächlich Schwankungen bei unbesicherten großvolumigen Finanzierungen sowie bei Repo- und Wertpapierfälligkeiten im 30-Tageszeitraum. Die Veränderungen bewegen sich im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Die NORD/LB Gruppe refinanziert sich zu einem großen Teil unbesichert bei Finanz- und Nichtfinanzkunden sowie durch Emission von Schuldverschreibungen. Im besicherten Bereich werden eigene gedeckte Schuldverschreibungen ausgegeben und Rückkaufvereinbarungen getätigt. Einen Teil der Refinanzierung machen die Retail-Einlagen aus. Die NORD/LB Gruppe erhält etwa 3 Prozent ihrer gesamten Finanzierung von Kontrahenten, deren Anteil an den Gesamtverbindlichkeiten mehr als 1 Prozent beträgt, verteilt auf mehrere Produktarten. Auf der Aktivseite konzen-

trieren sich etwa 41 Prozent des gesamten Liquiditätsdeckungspotenzials auf die zehn größten Kontrahenten, die sich im Wesentlichen aus öffentlichen Haushalten zusammensetzen.

Der Liquiditätspuffer besteht am 30. Juni 2021 zu 96 Prozent aus hochliquiden Aktiva der Stufe 1 (Level 1 HQLA). Davon entfallen rd. 27 Prozent auf liquide Mittel und Einlagen bei Zentralnotenbanken sowie 73 Prozent hauptsächlich auf Staats- und Landesanleihen, Anleihen öffentlicher Kontrahenten und Covered Bonds. 4 Prozent des Puffers machen Level 2 Assets aus, hauptsächlich Corporate Bonds sowie Covered Bonds und Staatsanleihen von Nicht-EU Staaten.

Im Rahmen ihrer gewöhnlichen Geschäftstätigkeiten schließt die NORD/LB verschiedene Derivate ab. Diese Derivate werden zur Steuerung und Absicherung der eigenen Risikoposition eingesetzt (kundenorientierter Handelsansatz) und umfassen vorwiegend Zins- und Cross-Currency-Swaps, Zinsoptionen sowie FX-Derivate. Dabei werden sowohl Over-the-Counter (OTC)-Derivatgeschäfte als auch über zentrale Kontrahenten (Clearing; London Clearing House oder EUREX OTC) abgewickelte Geschäfte mit nichtfinanziellen und finanziellen Gegenparteien abgeschlossen. Die Höhe der vertraglichen Zu- und Abflüsse aus Derivaten in der LCR ist nahezu identisch, sodass ihr Beitrag zu den Nettomittelabflüssen marginal ist.

Während der Laufzeit der Derivate sind – je nach deren Marktwertentwicklung – durch die NORD/LB regelmäßig marktübliche Initial Margins (Clearing; bilaterale Initial Margin ab 09/2021) und/oder Variation Margins zu stellen bzw. empfängt die NORD/LB entsprechende Collaterals, die jeweils das Adressenausfallrisiko (Counterparty Credit Risk – CCR) und die Marktwertschwankungen begrenzen sollen. Die Margins werden in der Praxis derzeit als Cash ausgetauscht. Die Stellung von Collaterals beeinflusst die Liquiditätsposition negativ bzw. erhöht den Refinanzierungsbedarf. Darüber hinaus kann sich

ein Besicherungserfordernis ergeben, welches aus einem Downgrade des Ratings der NORD/LB durch externe Ratingagenturen folgt. Die Stellung von Collaterals aufgrund einer Rating-Migration kann dabei sowohl unmittelbar aus einer vertraglichen Verpflichtung resultieren als auch durch die NORD/LB im Rahmen einer bestehenden Geschäftsbeziehung aus geschäftspolitischen Gründen erfolgen.

In der LCR haben die aus den genannten Collateral-Stellungen sowie Rating-Migrationen resultierenden Liquiditätsabflüsse ungefähr einen Anteil von rd. 7 Prozent an den gewichteten Gesamtmittelabflüssen. Für die Berücksichtigung dieser Liquiditätsrisiken in den Managementsystemen hat die Bank eine entsprechende Strategie beschlossen. Der erhöhte Refinanzierungsbetrag findet Eingang in den Refinanzierungsplan.

Währungsinkongruenzen in der LCR entstehen, wenn die Mittelabflüsse die -zuflüsse in einer

Fremdwährung übersteigen und diesen Nettomittelabflüssen kein äquivalenter hochliquider Wertpapierpuffer in derselben Währung gegenübersteht. Solche Inkongruenzen traten im Betrachtungszeitraum in der USD-LCR auf. Ursächlich dafür ist hauptsächlich die Aufnahme kurzlaufender USD-Refinanzierung, welche die USD-Zuflüsse im LCR-Zeitraum übersteigt. Der hochliquide Wertpapierbestand der NORD/LB ist überwiegend in EUR denominiert. Die Währungsdifferenzen sind betragsmäßig wesentlich geringer als das Potenzial der NORD/LB, kurzfristig durch Währungsswaps EUR-Liquidität in USD zu tauschen, sodass hierdurch kein materielles Risiko entsteht.

Über die in Tabelle 45 enthaltenen Angaben hinaus bestehen keine weiteren Positionen in der LCR-Berechnung mit Relevanz für das Liquiditätsprofil der NORD/LB Gruppe.

Tabelle 45: EU LIQ1 – Quantitative Angaben zur LCR

(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)		a	b	c	d	e	f	g	h
		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
		30.6. 2021	31.3. 2021	31.12. 2020	30.9. 2020	30.6. 2021	31.3. 2021	31.12. 2020	30.9. 2020
EU 1a	Quartal endet am								
EU 1b	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12	12	12	12	12
Hochwertige liquide Vermögenswerte									
1	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)					19 580	19 603	18 856	18 246
Mittelabflüsse									
2	Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon:	6 775	6 626	6 254	5 897	461	449	438	427
3	Stabile Einlagen	3 768	3 681	3 580	3 501	188	184	179	175
4	Weniger stabile Einlagen	3 006	2 945	2 674	2 396	272	265	259	252
5	Unbesicherte großvolumige Finanzierung	20 915	20 687	20 196	19 954	11 769	11 701	11 405	11 280
6	Operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken	4 881	4 714	4 509	4 389	1 205	1 165	1 112	1 084
7	Nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)	15 775	15 663	15 352	15 297	10 304	10 226	9 959	9 929
8	Unbesicherte Schuldtitel	259	310	335	267	259	310	335	267
9	Besicherte großvolumige Finanzierung					45	100	156	217
10	Zusätzliche Anforderungen	6 645	6 613	6 621	6 850	2 492	2 521	2 553	2 586
11	Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten	1 234	1 211	1 232	1 247	1 234	1 211	1 232	1 247
12	Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln	452	531	571	583	452	531	571	583
13	Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	4 959	4 871	4 817	5 020	805	779	749	757
14	Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	1 860	1 776	1 591	1 436	1 738	1 664	1 483	1 329
15	Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen	20 436	20 378	19 946	19 736	614	594	569	570
16	Gesamtmittelabflüsse					17 118	17 028	16 604	16 409
Mittelzuflüsse									
17	Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos)	243	273	322	384	101	153	174	218
18	Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen	3 820	3 920	4 274	4 517	2 569	2 654	2 938	3 141
19	Sonstige Mittelzuflüsse	1 775	1 770	1 631	1 493	1 765	1 762	1 626	1 490
EU-19a	(Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der Summe der gewichteten Abflüsse aus Drittländern, in denen Transferbeschränkungen gelten, oder die auf nichtkonvertierbare Währungen lauten)					-	-	-	-

(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)		a	b	c	d	e	f	g	h
		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
EU-19b	(Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut)					-	-	-	-
20	Gesamtmittelzuflüsse	5 839	5 963	6 228	6 394	4 434	4 569	4 739	4 850
EU-20a	Vollständig ausgenommene Zuflüsse	-	-	-	-	-	-	-	-
EU-20b	Zuflüsse mit der Obergrenze von 90 %	-	-	-	-	-	-	-	-
EU-20c	Zuflüsse mit der Obergrenze von 75 %	5 835	5 963	6 224	6 390	4 434	4 569	4 739	4 850
Bereinigter Gesamtwert									
EU-21	Liquiditätspuffer					19 580	19 603	18 856	18 246
22	Gesamte Nettomittelabflüsse					12 684	12 459	11 865	11 560
23	Liquiditätsdeckungsquote (in %) (Liquidity Coverage Ratio – LCR)					154,8924	157,7919	158,8789	157,7400

6.2 Net Stable Funding Ratio (NSFR)

In diesem Abschnitt werden erstmals die Angaben gemäß Art. 451a Abs. 3 CRR zur strukturellen Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio – NSFR) offengelegt. Die NSFR bezeichnet das Verhältnis zwischen dem Bestand an verfügbaren stabilen Refinanzierungsmitteln (Available Stable Funding – ASF) und der Höhe der erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding – RSF). In der Tabelle 46 ist dargestellt, aus welchen Posten sich ASF und RSF zusammensetzen und welche NSFR sich daraus ergibt. Die NSFR-Mindestgrößenanforderung in Höhe von 100 Prozent wird von der NORD/LB Gruppe mit 122,4788 Prozent deutlich übererfüllt.

Aufgrund der umfangreichen regulatorischen Änderungen durch die Erstmeldung gemäß CRR II in Verbindung mit der Durchführungsverordnung (EU) 2021/451 zum 30. Juni 2021 ist ein Vergleich mit den vorherigen NSFR-Meldungen gemäß CRR in Verbindung mit der Durchführungsverordnung (EU) 680/2014, welche keine regulatorische Quotenermittlung beinhalteten, nur bedingt möglich.

Die Höhe der verfügbaren stabilen Refinanzierung wird hauptsächlich durch die Refinanzierungsstruktur und ihre Laufzeiten beeinflusst. Der Großteil der stabilen Refinanzierung wird neben dem Eigenkapital durch Wholesale-Funding sowie aufgenommene Mittel durch emittierte Inhaberschuldverschreibungen und Pfandbriefe abgedeckt.

Haupttreiber der erforderlichen stabilen Refinanzierung ist das langlaufende Kundenkreditgeschäft, während der Wertpapierbestand aufgrund des hohen Anteils an hochliquiden Aktiva im Sinne der LCR (Liquidity Coverage Ratio), welche in der NSFR begünstigt sind, weniger ins Gewicht fällt.

Die interdependenten Aktiva setzen sich aus gewährten Förderdarlehen und Kreditzusagen für Förderdarlehen zusammen, während die interdependenten Passiva die dazugehörige Refinanzierung und die entsprechenden erhaltenen Kreditzusagen durch Förderbanken wie KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) und Landwirtschaftliche Rentenbank umfassen.

Tabelle 46: EU LIQ2 – Strukturelle Liquiditätsquote

		a	b c d			e
			Ungewichteter Wert nach Restlaufzeit			Gewichteter Wert
(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)		Keine Restlaufzeit	< 6 Monate	6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
Posten der verfügbaren stabilen Refinanzierung (ASF)						
1	Kapitalposten und -instrumente	6 012	15	44	2 315	8 326
2	Eigenmittel	6 012	–	–	1 735	7 696
3	Sonstige Kapitalinstrumente		15	44	630	630
4	Privatkundeneinlagen		7 055	1	5	6 586
5	Stabile Einlagen		4 628	1	2	4 399
6	Weniger stabile Einlagen		2 427	0	3	2 187
7	Großvolumige Finanzierung:		27 154	3 192	42 756	51 985
8	Operative Einlagen		4 793	0	38	1 213
9	Sonstige großvolumige Finanzierung		22 361	3 192	42 718	50 773
10	Interdependente Verbindlichkeiten		725	766	19 431	–
11	Sonstige Verbindlichkeiten:	–	1 184	585	4 786	5 078
12	NSFR für Derivatverbindlichkeiten	–				
13	Sämtliche anderen Verbindlichkeiten und Kapitalinstrumente, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind		1 184	585	4 786	5 078
14	Verfügbare stabile Refinanzierung (ASF) insgesamt					71 976
Posten der erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF)						
15	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)					1 910
EU-15a	Mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr belastete Vermögenswerte im Deckungspool		842	611	24 316	21 903
16	Einlagen, die zu operativen Zwecken bei anderen Finanzinstituten gehalten werden		–	–	–	–
17	Vertragsgemäß bediente Darlehen und Wertpapiere:		7 255	3 114	28 587	28 908
18	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch HQLA der Stufe 1 besichert, auf die ein Haircut von 0 % angewandt werden kann		298	–	–	–
19	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch andere Vermögenswerte und Darlehen und Kredite an Finanzkunden besichert		2 076	471	2 540	2 981
20	Vertragsgemäß bediente Darlehen an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, Darlehen an Privat- und kleine Geschäftskunden und Darlehen an Staaten und öffentliche Stellen, davon:		4 659	2 430	20 522	23 061
21	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II		349	121	1 541	3 322

(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)		a	Ungewichteter Wert nach Restlaufzeit			e
		Keine Restlaufzeit	< 6 Monate	6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	Gewichteter Wert
22	Vertragsgemäß bediente Hypothekendarlehen auf Wohnimmobilien, davon:		96	82	2 326	–
23	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35% nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II		96	82	2 326	–
24	Sonstige Darlehen und Wertpapiere, die nicht ausgefallen sind und nicht als HQLA infrage kommen, einschließlich börsengehandelter Aktien und bilanzwirksamer Posten für die Handelsfinanzierung		126	131	3 199	2 866
25	Interdependente Aktiva		1 411	1 688	17 715	–
26	Sonstige Aktiva	3 917	5 291	20	3 070	5 444
27	Physisch gehandelte Waren				–	–
28	Als Einschuss für Derivatekontrakte geleistete Aktiva und Beiträge zu Ausfallfonds von CCPs		170	–	11	153
29	NSFR für Derivateaktiva		1 445			1 445
30	NSFR für Derivatverbindlichkeiten vor Abzug geleisteter Nachschüsse		2 320			116
31	Alle sonstigen Aktiva, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind		1 356	20	3 059	3 730
32	Außerbilanzielle Posten		14 694	1 818	10 812	600
33	Erforderliche stabile Refinanzierung (RSF) insgesamt					58 766
34	Strukturelle Liquiditätsquote (%) (Net Stable Funding Ratio – NSFR)					122,4788

7 Tabellenverzeichnis

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	EU KM1 – Schlüsselparameter	10
Tabelle 2:	EU CC1 – Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel	16
Tabelle 3:	EU CC2 – Abstimmung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel mit der in den geprüften Abschlüssen enthaltenen Bilanz	22
Tabelle 4:	EU CCyB1 – Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen	24
Tabelle 5:	EU CCyB2 – Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers	27
Tabelle 6:	EU OV1 – Übersicht über die Gesamtrisikobeträge	29
Tabelle 7:	EU LR1 – LRSum – Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote	31
Tabelle 8:	EU LR2 – LRCom – Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote	32
Tabelle 9:	EU LR3 – LRSpl – Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen)	35
Tabelle 10:	EU CR1-A – Restlaufzeit von Risikopositionen	38
Tabelle 11:	EU CQ1 – Kreditqualität gestundeter Risikopositionen	39
Tabelle 12:	EU CQ3 – Kreditqualität vertragsgemäß bedienter und notleidender Risikopositionen nach Überfälligkeit in Tagen	40
Tabelle 13:	EU CQ4 – Qualität notleidender Risikopositionen nach geografischem Gebiet	41
Tabelle 14:	EU CQ5 – Kreditqualität von Darlehen und Krediten an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweig	42
Tabelle 15:	EU CR1 – Vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Rückstellungen	43
Tabelle 16:	EU CR2 – Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite	45
Tabelle 17:	EU CQ7 – Durch Inbesitznahme und Vollstreckungsverfahren erlangte Sicherheiten	45
Tabelle 18:	EU CR6 – IRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklasse und PD-Bandbreite	46
Tabelle 19:	EU CR8 – RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz	58
Tabelle 20:	EU CR5 – Standardansatz	59
Tabelle 21:	EU CR10.5 – Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	60
Tabelle 22:	EU CCR1 – Analyse der CCR-Risikoposition nach Ansatz	62
Tabelle 23:	EU CCR2 – Eigenmittelanforderungen für das CVA-Risiko	63
Tabelle 24:	EU CCR8 – Risikopositionen gegenüber zentralen Gegenparteien (CCPs)	64
Tabelle 25:	EU CCR4 – IRB-Ansatz – CCR-Risikopositionen nach Risikopositionsklasse und PD-Skala	65
Tabelle 26:	EU CCR3 – Standardansatz – CCR-Risikopositionen nach regulatorischer Risikopositionsklasse und Risikogewicht	66

Tabelle 27: EU CCR5 – Zusammensetzung der Sicherheiten für CCR-Risikopositionen	67
Tabelle 28: EU CCR6 – Risikopositionen in Kreditderivaten	67
Tabelle 29: EU CR3 – Übersicht über Kreditrisikominderungstechniken: Offenlegung der Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken	68
Tabelle 30: EU CR7-A – IRB-Ansatz – Offenlegung des Rückgriffs auf CRM-Techniken	69
Tabelle 31: EU CR4 – Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung	73
Tabelle 32: EU SEC1 – Verbriefungspositionen im Anlagebuch	74
Tabelle 33: EU SEC3 – Verbriefungspositionen im Anlagebuch und damit verbundene Eigenkapitalanforderungen – Institut, das als Originator oder Sponsor auftritt	76
Tabelle 34: EU SEC4 – Verbriefungspositionen im Anlagebuch und damit verbundene Eigenkapitalanforderungen – Institut, das als Anleger auftritt	78
Tabelle 35: EU SEC5 – Vom Institut verbriefte Risikopositionen – ausgefallene Risikopositionen und spezifische Kreditrisikoanpassungen	80
Tabelle 36: COVID-19-Vorlage 1 – Angaben zu Darlehen und Krediten, die gesetzlichen Moratorien und Moratorien ohne Gesetzesform unterliegen	82
Tabelle 37: COVID-19-Vorlage 2 – Aufschlüsselung der Darlehen und Kredite, die gesetzlichen Moratorien und Moratorien ohne Gesetzesform unterliegen, nach Restlaufzeit der Moratorien	83
Tabelle 38: COVID-19-Vorlage 3 – Informationen über Darlehen und Kredite, die im Rahmen neu anwendbarer staatlicher Garantieregelungen im Kontext der COVID-19-Krise neu vergeben wurden	84
Tabelle 39: EU MR3 – IMA-Werte für Handelsportfolios	86
Tabelle 40: EU MR4 – Vergleich der VaR-Schätzwerte mit Gewinnen/Verlusten	87
Tabelle 41: EU MR2-A – Marktrisiko bei dem auf internen Modellen basierenden Ansatz	88
Tabelle 42: EU MR2-B – RWEA-Flussrechnung der Marktrisiken bei dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)	89
Tabelle 43: EU MR1 – Marktrisiko beim Standardansatz	90
Tabelle 44: EU IRRBB1 – Zinsrisiken aus nicht im Handelsbuch gehaltenen Positionen	91
Tabelle 45: EU LIQ1 – Quantitative Angaben zur LCR	96
Tabelle 46: EU LIQ2 – Strukturelle Liquiditätsquote	99

NORD/LB

Die norddeutsche Art.

NORD/LB

Norddeutsche Landesbank Girozentrale

Friedrichswall 10

30159 Hannover

Telefon: +49 (0) 511/361-0

Telefax: +49 (0) 511/361-25 02

www.nordlb.de

www.facebook.com/nordlb

www.twitter.com/nord_lb